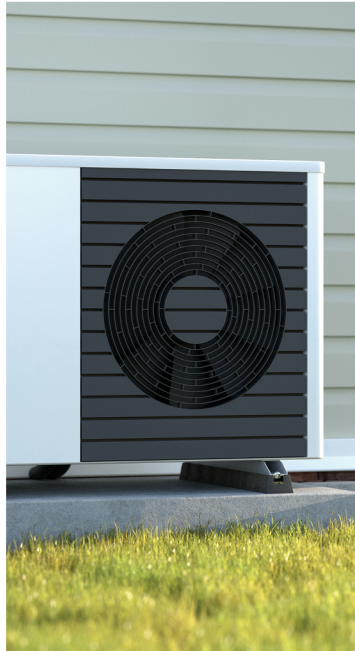


ZWISCHENBERICHT
2. QUARTAL 2026



FOKUS

Industrial Powerhouse



1 EINLEITUNG

> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

T001

		Q2 2026	Q2 2025	H1 2026	H1 2025
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	211,8	213,1	420,5	434,3
Bereinigte Materialeinsatzquote ¹	%	44	48	44	46
Bereinigte Personalkostenquote ¹	%	33	33	33	33
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	7,6	2,3	14,0	2,1
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	3,6	1,1	3,3	0,5
EBIT	EUR Mio.	2,7	-0,8	7,2	-3,0
EBIT-Marge	%	1,3	-0,4	1,7	-0,7
Finanzergebnis	EUR Mio.	2,2	-4,4	0,1	-9,0
Bereinigte Steuerquote	%	59,6	183,2	64,7	108,6
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	4,0	-5,9	5,0	-14,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,14	-0,19	0,16	-0,45
Periodenergebnis	EUR Mio.	0,6	5,2	311,0	1,3
Ergebnis je Aktie	EUR	0,02	0,16	10,23	0,04
Cashflow²					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	-70,0	24,3	-86,0	29,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-7,2	-8,3	749,9	-18,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-54,7	-9,2	-350,5	-20,1
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	6,6	31,6	-13,1	34,7
		30. Juni 2026	31. Dez. 2025		
Bilanz					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.230,7	1.250,7		
Eigenkapital	EUR Mio.	820,9	564,1		
Eigenkapitalquote	%	66,7	45,1		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	-303,9	316,1		

¹ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation und Kosten für die Vorbereitung des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts.

² Vorjahreszeiträume und H1 2026 inkl. Beiträge aus dem angegebenen Geschäftsbereich Water Management.

[Weiter auf der nächsten Seite](#)

1 EINLEITUNG

> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Fortsetzung

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		30. Juni 2026	31. Dez. 2025	Veränderung in % ²
Mitarbeiter:innen¹				
Stammbelegschaft ¹		4.706	4.709	-0,1
Leiharbeiter/-innen ¹		1.371	1.231	11,4
Gesamtbelegschaft ¹		6.077	5.940	2,3
		H1 2026	H1 2025	
Nichtfinanzielle Kennzahlen				Veränderung in % ²
CO ₂ -Emissionen (Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen) ³	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	197	907 ⁴	-78 ⁴
Unfallrate (Recordable Incident Rate)		3,5	4,5	-22,2
Daten zur Aktie				
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra		
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX		
ISIN / WKN / Börsenkürzel		DE0000A1H8BV3 / A1H8BV / NOEJ		
Höchstkurs H1 2026 ⁵	EUR	18,26		
Tiefstkurs H1 2026 ⁵	EUR	13,78		
Schlusskurs 30. Juni 2026 ⁵	EUR	17,54		
Börsenkapitalisierung zum 30. Juni 2026 ⁵	EUR Mio.	558,9		
Anzahl Aktien		31.862.400		

1_ Werte der Vorperiode jeweils zum Bilanzstichtag 31. Dez. 2025.

2_ Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen, nicht adjustiert um den Verkauf des Geschäftsbereichs Water Management.

3_ Inkludiert sind alle im 1. Halbjahr 2026 umgesetzten Effizienzmaßnahmen mit ihrem vollen 12-Monats-Reduktions-/Vermeidungseffekt

4_ H1 2025 inkl. Beitrag aus aufgegebenem Geschäftsbereich Water Management.

5_ Xetra-Kurs.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

> **INHALTSVERZEICHNIS**

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

6 Highlights H1 2026

8 Brief des Vorstands

10 Die NORMA Group am Kapitalmarkt

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

17 Grundlagen des Konzerns

19 Wirtschaftsbericht

36 Prognosebericht

40 Risiko- und Chancenbericht

43 Bericht über wesentliche Geschäfte mit
nahestehenden Unternehmen und Personen

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

45 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

46 Konzernbilanz

48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

49 Konzern-Kapitalflussrechnung

50 Verkürzter Konzernanhang

54 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung, Konzernbilanz und sonstige
Erläuterungen

81 Prüferische Durchsicht

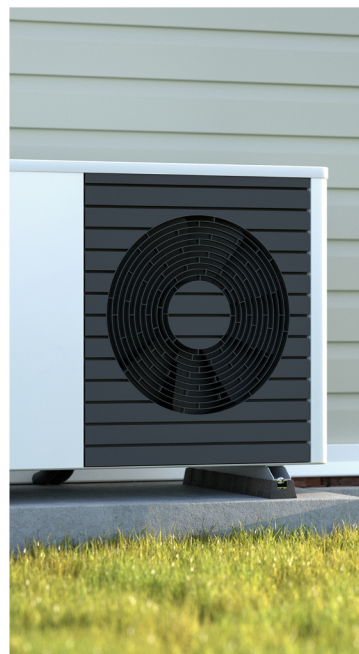
82 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

83 Hauptversammlung 2026 stimmt
Kapitalmaßnahmen zu und beschließt
Dividende von 14 Cent je Aktie

WEITERE INFORMATIONEN

84 Finanzkalender, Kontakt und Impressum



FOKUS

Industrial Powerhouse

Die NORMA Group treibt ihre strategische Neuausrichtung konsequent voran, um sich als Industrial Powerhouse für Verbindungstechnik zu positionieren – gestützt auf ihr globales Portfolio an funktionskritischen Verbindungs- und Fluid-Handling-Systemen, die in Industrie, Energie- und Infrastrukturanwendungen sowie im Bereich Mobilität weltweit eingesetzt werden. Gleichzeitig schafft der Fokus auf operative Exzellenz, Portfolioschärfung und robuste industrielle Kernanwendungen die Grundlage für nachhaltiges, profitables Wachstum in einem breit diversifizierten Industrieumfeld.

EINLEITUNG

6	Highlights H1 2026
8	Brief des Vorstands
10	Die NORMA Group am Kapitalmarkt

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

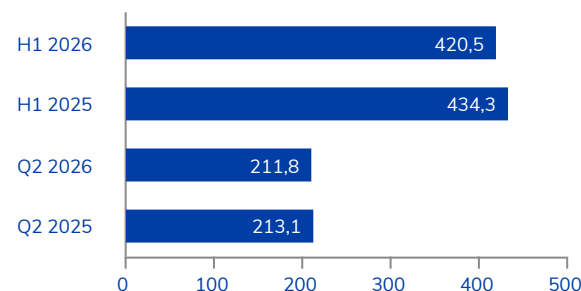
4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS H1 2026¹

Umsatzentwicklung in EUR Mio.

G001



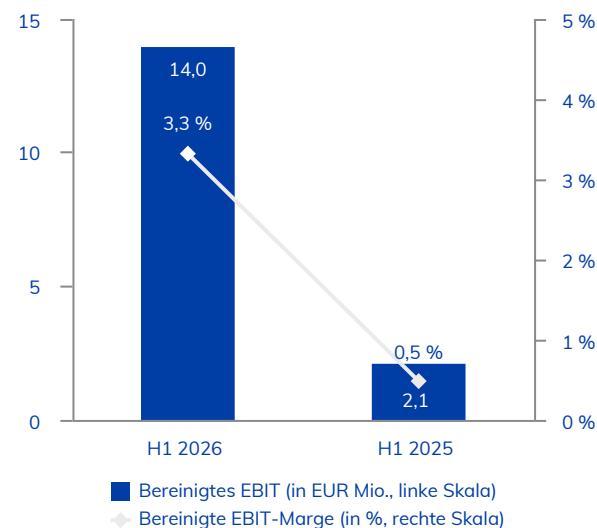
Effekte auf den Konzernumsatz

T002

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse H1 2025	434,3	
Volumen-Preis-Mix	-2,7	-0,6
Akquisitionseffekte	—	—
Konzernumsatzerlöse vor Währungseffekten H1 2026	431,5	-0,6
Währungseffekte	-11,1	-2,5
Konzernumsatzerlöse H1 2026	420,5	-3,2

Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge

G002



Umsatzentwicklung in den strategischen Geschäftseinheiten

T003

Industry Applications (IA)		H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)		136,9	132,6
Wachstum (in %)		3,2	
Umsatzanteil (in %)		33	31
Mobility & New Energy (MNE)		H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)		283,6	301,7
Wachstum (in %)		-6,0	
Umsatzanteil (in %)		67	69

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten. Bereinigungen sind auf S. 22 dargelegt

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

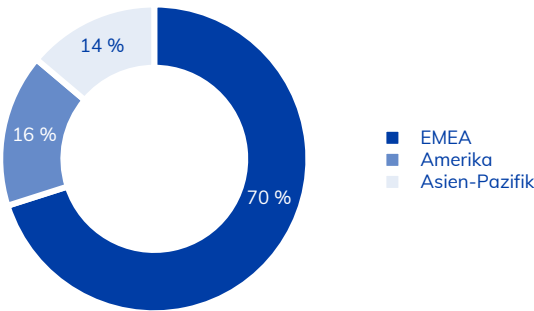
3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten

G003



Operativer Netto-Cashflow

T004

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025
EBITDA	39,8	64,3
Veränderung im Working Capital	-39,3	-13,1
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-13,6	-16,5
Operativer Netto-Cashflow	-13,1	34,7

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

> BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Brief des Vorstands

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,*

das 1. Halbjahr 2026 war für die NORMA Group ein bedeutender Meilenstein auf unserem Weg zu NewNORMA. Mit dem erfolgreichen Verkauf unseres Wassergeschäfts im Februar haben wir einen wesentlichen Schritt unserer strategischen Neuausrichtung abgeschlossen. Damit haben wir die Grundlage dafür geschaffen, unser Unternehmen künftig noch fokussierter auf profitables Wachstum in unseren beiden strategischen Geschäftsbereichen Industry Applications sowie Mobility & New Energy auszurichten.

Gleichzeitig haben wir unsere Position in attraktiven Wachstumsfeldern weiter gestärkt. Anwendungen rund um Rechenzentren, Wärmepumpen und Batterie Energiespeichersysteme bieten langfristig attraktive Perspektiven. Mit unserer technologischen Kompetenz und unserer Kundennähe sind wir gut aufgestellt, von diesen Entwicklungen zu profitieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Im 1. Halbjahr erzielten wir eine solide operative Entwicklung. Der Umsatz bewegte sich währungsbereinigt nahezu auf Vorjahresniveau. Gleichzeitig konnten wir unsere Profitabilität weiter verbessern. Die bereinigte Bruttomarge stieg deutlich, während die bereinigte Personalkostenquote weiter zurückging. Besonders erfreulich entwickelte sich unser Geschäftsbereich Industry Applications, der von einer starken Nachfrage in zahlreichen Kundenprojekten und einer guten Entwicklung des Neugeschäfts profitierte.

Die Veräußerung des Wassergeschäfts hat unsere finanzielle Position deutlich gestärkt. Im 1. Halbjahr führten wir rund EUR 290 Mio. an Finanzverbindlichkeiten zurück und verfügten zum Ende des Berichtszeitraums über eine Nettoliquiditätsposition. Darüber hinaus haben wir unser erstes öffentliches Aktienrückkaufangebot erfolgreich abgeschlossen. Mit den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 1. Juli 2026 wurden zusätzliche Voraussetzungen geschaffen, um überschüssiges Kapital an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuführen. Insgesamt sollen rund EUR 260 Mio. an unsere Aktionäre zurückgeführt werden.

Parallel dazu treiben wir die Umsetzung von NewNORMA konsequent voran. Wir haben unsere Organisation weiter vereinfacht, die Kostenstruktur verbessert und unsere kommerzielle Ausrichtung geschärft. Gleichzeitig investieren wir gezielt in attraktive Wachstumsfelder innerhalb unserer beiden strategischen Geschäftsbereiche. Unser Ziel ist klar: nachhaltiges profitables Wachstum mit hoher operativer Exzellenz zu verbinden und dadurch langfristig Wert für Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre zu schaffen.

Die im Rahmen von NewNORMA eingeleiteten Maßnahmen zeigen zunehmend Wirkung. Unsere wesentlichen finanziellen Steuerungskennzahlen entwickelten sich im ersten Halbjahr im Rahmen unserer Erwartungen. Deshalb bestätigen wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026.

Die NORMA Group ist heute fokussierter, finanziell stärker und strategisch klarer aufgestellt als noch vor einem Jahr. Mit unseren starken Marktpositionen, unserer Innovationskraft und vor allem dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir überzeugt, die erfolgreiche Transformation unseres Unternehmens konsequent fortzusetzen und nachhaltige Wertschaffung für alle Stakeholder zu erzielen.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

> BRIEF DES VORSTANDS

10 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kunden, Geschäftspartnern sowie Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzlichst

Der Vorstand

Birgit Seeger
Vorstandsvorsitzende

Dr. Daniel Heymann
Mitglied des Vorstands (COO)

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

Positive Aktienmarktentwicklung trotz herausfordernder Rahmenbedingungen

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im 1. Halbjahr 2026 insgesamt positiv. Nach einer zwischenzeitlichen Korrektur infolge geopolitischer Spannungen, steigender Energiepreise sowie zunehmender Inflations- und Zinssorgen erholten sich die Märkte im weiteren Verlauf des 2. Quartals, unterstützt durch eine Entspannung der geopolitischen Lage sowie robuste Unternehmensgewinne.

Der DAX entwickelte sich vergleichsweise verhalten und schloss am 30. Juni 2026 bei 24.996 Punkten – 2,1 % über seinem Jahresendstand 2025. Der MDAX stieg um 3,9 % auf 31.809 Punkte, der SDAX um 5,1 % auf 18.046 Punkte. Auch die europäischen Aktienmärkte verzeichneten Kursgewinne. Der STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services stieg gegenüber dem Jahresende 2025 um 10,7 % auf 2.442 Punkte. Die großen US-Aktienindizes entwickelten sich ebenfalls positiv. Der Dow Jones Industrial Average stieg um 8,9 % auf 52.319 Punkte, der S&P 500 um 9,6 % auf 7.499 Punkten.

Der MSCI World Automobiles Index blieb dagegen aufgrund der weiterhin schwachen Automobilnachfrage und handelspolitischer Unsicherheiten hinter den breiter ausgerichteten Aktienindizes zurück. Mit 393 Punkten lag er am 30. Juni 2026 um 11,1 % unter dem Stand des letzten Handelstages 2025.

Aktienrückkauf von rund 10 % des Grundkapitals erfolgreich abgeschlossen

Am 26. Februar 2026 veröffentlichte die NORMA Group SE ein öffentliches Angebot zum Rückkauf von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu einem Preis von EUR 16,59 je Aktie. Der Angebotspreis lag 9,94 % über dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der NORMA-Group-Aktie im dafür maßgeblichen Referenzzeitraum. Im Rahmen des Aktienrückkaufs erwarb die Gesellschaft insgesamt 3.185.471 Aktien für rund EUR 53 Mio. Die zurückgekauften Aktien werden als eigene Aktien gehalten.

Das Rückkaufangebot stellte den ersten Schritt der geplanten Beteiligung der Aktionäre an den Erlösen aus dem Verkauf des früheren Water-Management-Geschäfts dar.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juli 2026 stimmten die Aktionäre zudem einer vereinfachten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien zu. Damit wurden die Voraussetzungen für einen weiteren Aktienrückkauf im Volumen von bis zu EUR 208 Mio. und die anschließende Einziehung der zurückgekauften Aktien geschaffen. Die Maßnahme bildet den zweiten Schritt der geplanten Kapitalrückführung.

Weitere Informationen zur Kapitalherabsetzung finden Sie im Kapitel [WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026](#).

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

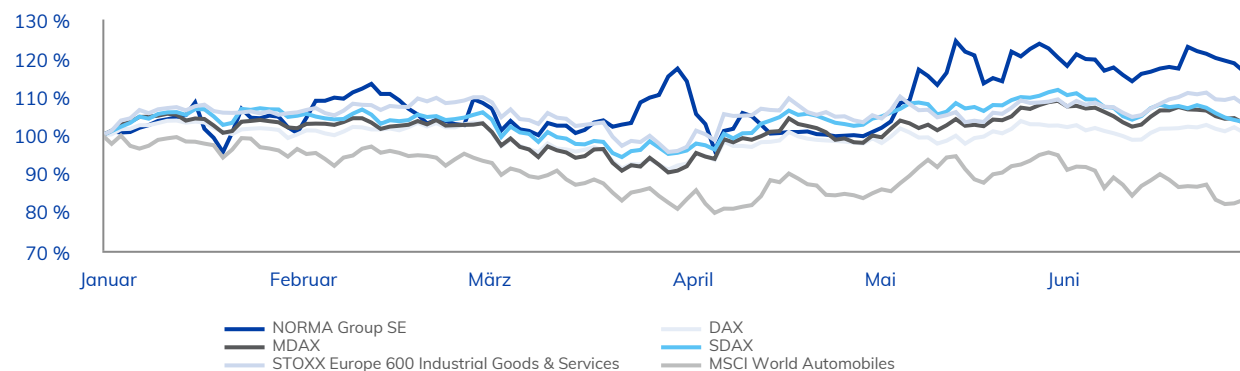
3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Aktienkursentwicklung der NORMA Group im 1. Halbjahr 2026 im indexierten Vergleich zu DAX, MDAX, SDAX, STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services und MSCI World Automobiles Index

G004



Die NORMA-Group-Aktie entwickelt sich stärker als der Gesamtmarkt

Die NORMA-Group-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 14,44 in das Börsenjahr 2026. Mit einem Kursanstieg von 20,3 % entwickelte sich die Aktie im 1. Halbjahr 2026 deutlich stärker als der Gesamtmarkt.

Im Zuge der allgemeinen Marktkorrektur erreichte die Aktie am 7. April 2026 mit EUR 13,78 ihren niedrigsten Stand im Berichtszeitraum. Unterstützt durch die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025, den Abschluss des Aktienrückkaufs und die Veröffentlichung der Ergebnisse zum 1. Quartal stieg der Kurs anschließend deutlich. Am 27. Mai 2026 erreichte die Aktie im Handelsverlauf mit EUR 18,26 ihren Halbjahreshöchststand. Zum 30. Juni 2026 schloss sie bei EUR 17,54.

Die Marktkapitalisierung der NORMA Group SE belief sich zum 30. Juni 2026 auf rund EUR 558,9 Mio. (30. Dez. 2025: EUR 464,6 Mio.). Gemessen an der für die Indexzugehörigkeit maßgeblichen Streubesitz-Marktkapitalisierung belegte die NORMA Group Ende Juni 2026 Rang 40 unter den 70 SDAX-Unternehmen.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> **DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT**

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

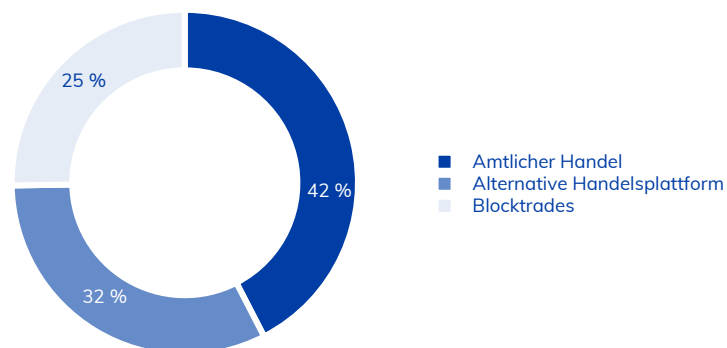
3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

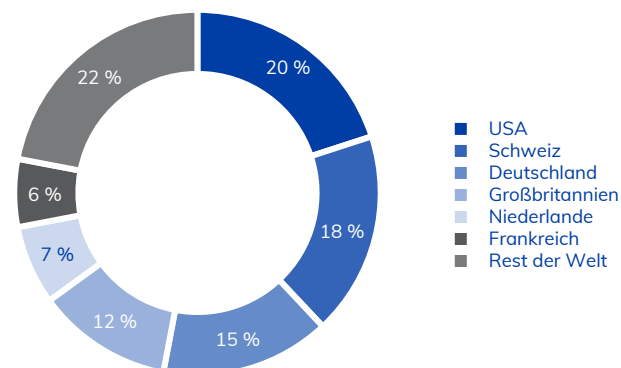
Verteilung des Aktienhandels^{1, 2}

G005



Anteilsbesitz nach Regionen¹

G006



1_Stand: 30. Juni 2026

2_Rundungsdifferenzen sind möglich.

Handelsvolumen

Im 1. Halbjahr 2026 wurden im Xetra-Handel täglich durchschnittlich 96.014 NORMA-Group-Aktien gehandelt (H1 2025: 70.912 Stück). Daraus resultiert ein durchschnittlicher täglicher Handelsumsatz (Anzahl der gehandelten Aktien multipliziert mit dem jeweiligen Schlusskurs des Tages) von EUR 1,5 Mio. (H1 2025: EUR 1,0 Mio.). Die Verteilung des Aktienhandels auf die verschiedenen Handelsplattformen ist der Grafik

 [VERTEILUNG DES AKTIENHANDELS](#) zu entnehmen.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> **DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT**

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Breit diversifizierte Aktionärsstruktur

Die NORMA Group verfügt über eine regional breit diversifizierte Aktionärsbasis mit einem hohen Anteil deutscher, aber auch internationaler Investoren, insbesondere aus den USA, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Frankreich.

Ende Juni 2026 befanden sich knapp 83 % der insgesamt 31.862.400 NORMA-Group-Aktien im Besitz institutioneller Investoren. Rund 10 % des Grundkapitals hielt die NORMA Group infolge des im Frühjahr 2026 durchgeführten Aktienrückkaufs als eigene Aktien. [WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026](#)

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierteren Überblick über die wesentlichen Stimmrechtsanteile per Ende Juli 2026:

Aktionärsstruktur gemäß Stimmrechtsmitteilungen ¹		T005
Investor		in %
Teleios Capital Partners, Zug, Schweiz ²		17,15
NORMA Group SE, Maintal, Deutschland ³		9,998
Bank of America Corp., Wilmington, Delaware, USA ⁴		7,70
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, USA ⁵		5,48
Noah G. Levy, New York, USA ⁶		5,01
SPICE TWO Investment Coöperatief U.A., Amsterdam, Niederlande ⁷		5,003
JPMorgan Chase & Co, Wilmington, Delaware, USA ⁸		4,97
Amundi SA, Paris, Frankreich ⁹		3,18
Schroders PLC, London, Großbritannien		3,10
Lazard Frères Gestion SAS, Paris, Frankreich		3,03
Mirabaud Partners & Cie, Genf, Schweiz		3,03

¹ Aktionärsstruktur gemäß Stimmrechtsmitteilungen nach §§ 33, 38, 39 und 40 WpHG, Stand 31. Juli 2026. Alle Stimmrechtsmitteilungen werden auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

www.normagroup.com

² In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette hält Igor Kuzniar über Teleios Capital Partners LLC (Zug, Schweiz) 17,15 % der Stimmrechte.

³ Im Eigenbestand gehaltene 3.185.471 Aktien ohne Stimmrechte an der NORMA Group SE; ausgewiesene Stimmrechtsmitteilungen wurden nicht adjustiert.

⁴ Der Anteil besteht aus 6,16 % mit Aktien verbundenen Stimmrechten, gehalten durch Merrill Lynch International, und 1,54 % Stimmrechten durch Instrumente.

⁵ Der Anteil besteht aus 0,46 % mit Aktien verbundenen Stimmrechten und 5,02 % Stimmrechten durch Instrumente.

⁶ Noah G. Levy hält über Newtyn Management, LLC (New York, USA) 5,01 % der Stimmrechte.

⁷ In der Betrachtung der gesamten Unternehmenskette halten Joseph van Caldenborgh und Nicolaas Hoek über SPICE Two Investment Coöperatief U.A. (Amsterdam, Niederlande) 5,003 % der Stimmrechte.

⁸ Der Anteil besteht aus 3,84 % mit Aktien verbundenen Stimmrechten und 1,13 % Stimmrechten durch Instrumente.

⁹ Amundi SA ist das beherrschende Unternehmen in der Kette der Tochtergesellschaften; der Anteil besteht aus 2,93 % mit Aktien verbundenen Stimmrechten und 0,25 % Stimmrechten durch Instrumente.

Der Besitzanteil der Organe der NORMA Group SE (Vorstand und Aufsichtsrat in seiner Besetzung im 1. Halbjahr 2026) lag per 30. Juni 2026 bei 0,12 % und ist damit gegenüber dem Jahresende 2025 gestiegen (31. Dez. 2025: 0,11 %). Der noch verbleibende Aktienanteil in Höhe von rund 6,9 % wurde per Ende Juni von Privataktionären gehalten. Zum Stichtag 30. Juni 2026 belief sich die Anzahl der Privataktionäre auf insgesamt 6.330 (31. Dez. 2025: 7.244).

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> **DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT**

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Directors' Dealings

Im 1. Halbjahr 2026 wurden der Gesellschaft folgende veröffentlichungspflichtige Directors'-Dealings-Transaktionen des Vorstands gemeldet.

Directors' Dealings						T006
Verkäufer/Käufer	Bezeichnung des Finanzinstruments	Art der Transaktion	Datum der Transaktion	Ort der Transaktion	Durchschnittlicher Stückpreis	Aggregiertes Volumen
Birgit Seeger, CEO	Aktie DE000A1H8BV3	Kauf	07.05.2026	Außerbörslich	EUR 15,70	EUR 15.700,00
Birgit Seeger, CEO	Aktie DE000A1H8BV3	Kauf	22.05.2026	Außerbörslich	EUR 17,06	EUR 15.132,22

Alle Directors'-Dealings-Transaktionen finden Sie auch im Bereich „Investoren“ auf der NORMA-Group-Website WWW.NORMAGROUP.COM.

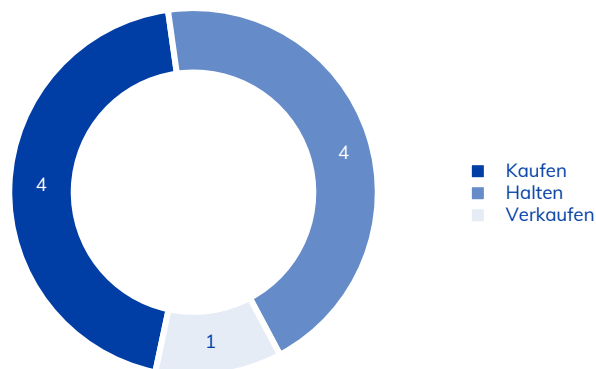
Kontinuierlicher Dialog mit dem Kapitalmarkt

Die Investor-Relations-Aktivitäten der NORMA Group zielen darauf ab, die Sichtbarkeit des Unternehmens am Kapitalmarkt zu erhöhen, das Vertrauen in die Aktie langfristig zu stärken und zu einer fairen Bewertung des Unternehmens beizutragen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Investor-Relations-Arbeit ist der kontinuierliche und transparente Austausch mit Analysten. Ende Juli 2026 wurde die NORMA-Group-Aktie von neun nationalen und internationalen Research-Häusern beobachtet. Vier Analysten empfahlen die Aktie zum „Kauf“, vier stuften sie mit „Halten“ und einer mit „Verkaufen“ ein. Das durchschnittliche Kursziel lag bei EUR 18,07 (31. Dez. 2025: EUR 16,55).

Analystenempfehlungen¹

G007



1_Stand: 31. Juli 2026.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

6 HIGHLIGHTS H1 2026

8 BRIEF DES VORSTANDS

> DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Kennzahlen zur NORMA-Group-Aktie

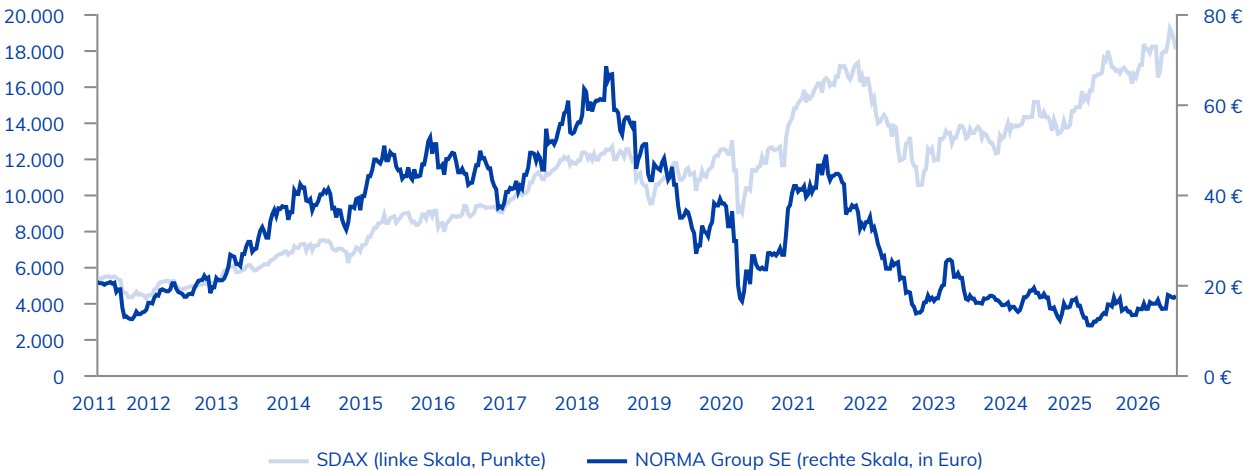
T007

	H1 2026
Schlusskurs ¹ zum 30. Juni 2026 (in EUR)	17,54
Höchstkurs ¹ H1 2026 (in EUR)	18,26
Tiefstkurs ¹ H1 2026 (in EUR)	13,78
Anzahl der ungewichteten Aktien zum 30. Juni 2026 ²	31.862.400
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.) zum 30. Juni 2026	558,9
Durchschnittlicher börsentäglicher Xetra-Umsatz	
Stück	96.014
EUR Mio.	1,5
Ergebnis je Aktie (in EUR) ³	10,23
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,16

1_Xetra-Kurs.
 2_ Enthält 3.185.471 eigene Aktien.
 3_Das Ergebnis je Aktie bezieht sich auf das Periodenergebnis des fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichs im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (H1 2026: 30.401.659; H1 2025: 31.862.400). Eigene Aktien bleiben ab dem Zeitpunkt ihres Erwerbs unberücksichtigt.

Entwicklung der NORMA-Group-Aktie seit Börsengang 2011 im Vergleich zum SDAX

G008



Robust und bereit für das Datenzeitalter

Die NORMA Group unterstützt den zuverlässigen Betrieb von Rechenzentren weltweit, indem sie Verbindungstechnik bereitstellt, die in Kühl- und Energiesystemen eingesetzt werden kann. Dazu gehören Lösungen, die zur Stabilität von Coolingsystemen beitragen und einen kontinuierlichen Energiefluss ermöglichen, ebenso wie starke Verbindungsprodukte. Diese Komponenten leisten einen technischen Beitrag dazu, dass Rechenzentren ihre Leistung rund um die Uhr erbringen können – und damit die digitale Infrastruktur vieler Unternehmen und Organisationen funktionsfähig bleibt.



KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

17	Grundlagen des Konzerns
19	Wirtschaftsbericht
36	Prognosebericht
40	Risiko- und Chancenbericht
43	Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

> GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der NORMA Group SE liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#). Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im 1. Halbjahr 2026 gab es keine wesentlichen strategischen Änderungen. Der am 2. Februar 2026 erfolgreich abgeschlossene Verkauf des Geschäftsbereichs Water Management stellt einen wesentlichen Bestandteil der im Geschäftsjahr 2025 gestarteten NewNORMA-Transformation dar. Auch wurden in den ersten sechs Monaten 2026 keine gesellschaftsrechtlichen Änderungen vollzogen. Einen Überblick zum Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2026 erhalten Sie im Abschnitt [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#).

Bedeutsamste finanzielle Steuerungskennzahlen

Die bedeutsamsten finanziellen Steuerungskennzahlen der NORMA Group sind die folgenden wert- und wachstumsorientierten Kennzahlen, die unmittelbaren Einfluss auf die Wertschöpfung der NORMA Group haben: Konzernumsatz, bereinigte EBIT-Marge sowie operativer Netto-Cashflow. Anhand dieser Kennzahlen überprüft die NORMA Group kontinuierlich die Erfolge hinsichtlich Wachstum, Profitabilität, Liquidität und Kapitaleffizienz. Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutsamsten finanziellen Steuerungsgrößen im 1. Halbjahr 2026 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Finanzielle Steuerungskennzahlen			T008
		H1 2026	H1 2025
Konzernumsatz ¹	EUR Mio.	420,5	434,3
Bereinigte EBIT-Marge ^{1, 2}	%	3,3	0,5
Operativer Netto-Cashflow ³	EUR Mio.	-13,1	34,7

1_Kennzahlen nur für fortzuführende Geschäftsbereiche.

2_Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation und für die Vorbereitung des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts.

3_Inkl. Beitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Water Management.

Nichtfinanzielle Kennzahlen

Die Einhaltung der geltenden Umweltschutzvorgaben, die Vermeidung von Umweltrisiken sowie der Arbeitsschutz haben für die NORMA Group eine hohe Priorität. Das Unternehmen orientiert sich dabei an internationalen Standards und Richtlinien. Die CO₂-Emissionen und die Unfallrate stellen bei der NORMA Group nichtfinanzielle Kennzahlen dar, die das Unternehmen überwacht. Sie werden jedoch nicht mit derselben Prozessgranularität wie die finanziellen Steuerungskennzahlen erfasst, da sie für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft nicht von Bedeutung sind. Die CO₂-Emissionen und die Unfallrate stellen demnach keine steuerungsrelevanten Kennzahlen des NORMA Group-Konzerns dar.

Nichtfinanzielle Kennzahlen			T009
		H1 2026	H1 2025
CO ₂ -Emissionen (Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen) ¹	t CO ₂ e	197	907 ²
Unfallrate (Recordable Incident Rate)		3,5	4,5

1_Inkludiert sind alle im 1. Halbjahr 2026 umgesetzten Effizienzmaßnahmen mit ihrem vollen 12-Monats-Reduktions-/Vermeidungseffekt.

2_H1 2025 inkl. Beitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Water Management.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

> GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der NORMA Group konzentrieren sich auf die Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen sowie die frühzeitige Identifikation technologischer Trends zur Erschließung neuer Märkte und Anwendungen. Weitere allgemeine Informationen zur Forschungs- und Entwicklungsstrategie der NORMA Group sind im [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#) dargestellt.

In den ersten sechs Monaten 2026 wurden Innovationsprojekte zu Technologien, Produktkonzepten, Fertigungstechniken und Materialien in den beiden strategischen Geschäftseinheiten Industry Applications und Mobility & New Energy gezielt weiterentwickelt.

Im Bereich Industry Applications lag der Fokus auf Anwendungen für stationäre Energiespeicherung, wie beispielsweise Battery Energy Storage Systems (BESS) sowie auf der Erschließung neuer Einsatzfelder für bestehende Produkte, unter anderem in den Bereichen Haushaltsgeräte (sogenannte Weiße Ware), Luftfahrtanwendungen und Rechenzentren.

Im Bereich Mobility & New Energy standen die Weiterentwicklung von Thermomanagement für Batterien und Systeme im Bereich der Elektromobilität sowie die kontinuierliche Optimierung bestehender Produkte hinsichtlich Standardisierung, Robustheit, Ressourcenschonung und Gewichtsersparnis im Mittelpunkt.

Bereichsübergreifend arbeiteten beide Geschäftseinheiten an einem verstärkten Einsatz nachhaltiger Werkstoffe, beispielsweise durch den Einsatz von PIR- (Post Industry Recycling) und biobasierten Materialien, sowie an PFAS-freien Lösungen zur Vorbereitung auf künftige regulatorische Anforderungen. Darüber hinaus wurden bestehende Produkte kontinuierlich hinsichtlich Kosten, Leistungsfähigkeit und Effizienz weiter optimiert.

Viele neue Produktideen und daraus resultierende Patentanträge unterstreichen die stringente Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsteams.

F&E-Kennzahlen

T010

		H1 2026	H1 2025
Beschäftigte im F&E-Bereich	Anzahl	224	253
Anteil der F&E-Mitarbeiter/-innen	% der Stammelegschaft	4,8	5,2
F&E-Ausgaben	EUR Mio.	14,8	15,5
F&E-Quote	% vom Umsatz	3,5	3,6

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Marktumfeld im ersten Halbjahr 2026 von Unsicherheit geprägt

Die weltwirtschaftliche Entwicklung war im ersten Halbjahr 2026 von einer erhöhten geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheit geprägt. Belastungen der Energie- und Lieferketten sowie ein insgesamt verhaltenes wirtschaftliches Umfeld beeinflussten die für die NORMA Group relevanten Endmärkte. Während sich die US-Wirtschaft mit einem BIP-Wachstum von 2,1 % robust entwickelte, blieb das Wirtschaftswachstum im Euroraum mit 0,2 % verhalten. In China wuchs das Bruttoinlandsprodukt im ersten Halbjahr um 4,7 %, wenngleich die Nachfrage infolge des rückläufigen Außenhandels und anhaltender struktureller Herausforderungen nachließ.

Marktumfeld Industry Applications

Die Nachfrage in den für den strategischen Geschäftsbereich Industry Applications relevanten Endmärkten entwickelte sich regional unterschiedlich. Investitionen in Digitalisierung, Rechenzentren und Energieinfrastruktur stützten die Nachfrage in ausgewählten Industrieenanwendungen. Demgegenüber blieb die Investitionsbereitschaft in traditionellen Industrien angesichts geopolitischer Unsicherheiten und einer verhaltenen Industriekonjunktur gedämpft. Die weltweite Industrieproduktion wuchs in den ersten fünf Monaten 2026 um 2,1 % und damit langsamer als im Vorjahr. Auch die Baukonjunktur entwickelte sich regional uneinheitlich. Während Infrastrukturprojekte sowie Investitionen in Energie- und Rechenzentrumsanwendungen Wachstumsimpulse lieferten, blieb insbesondere der Wohnungsbau in China und Teilen Nordamerikas schwach. So schrumpfte der Wohnungsbau in China bis Ende Juni um 17,8 %, während der US-Einfamilienhausbau bis Ende Juni um 5,7 % zurückging.

Marktumfeld Mobility & New Energy

Die weltweite Automobilproduktion ging im ersten Halbjahr 2026 zurück. In den ersten fünf Monaten 2026 sank der weltweite Absatz von Light Vehicles um 5,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, während die Produktion um 2,2 % zurückging. Belastend wirkten insbesondere handelspolitische Unsicherheiten, Materialengpässe sowie die Auswirkungen des Nahostkonflikts auf globale Lieferketten. Gleichzeitig setzte sich der strukturelle Wandel hin zu elektrifizierten Antrieben fort. Insgesamt blieb das Marktumfeld für die internationale Automobilindustrie und ihre Zulieferer herausfordernd.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2026

Umsetzung der NewNORMA-Transformation weiter vorangetrieben

Die NORMA Group hat die 2025 gestartete NewNORMA-Transformation im 1. Halbjahr 2026 konsequent weiter umgesetzt. Im Mittelpunkt standen die Vereinfachung der Organisationsstruktur, die nachhaltige Verbesserung der Kostenbasis und der Sales Push zur Stärkung des profitablen Wachstums.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Verschlinkung der Organisation. Im 1. Halbjahr 2026 wurde mit der Umsetzung des bereits im Geschäftsjahr 2025 beschlossenen Freiwilligenprogramms in Deutschland begonnen. Das Freiwilligenprogramm für den sozialverträglichen Abbau von rund 70 Stellen konnte dabei schneller als geplant abgeschlossen werden. Auch die Umsetzung des geplanten Abbaus von rund 330 Stellen außerhalb Deutschlands verläuft planmäßig und liegt leicht vor dem ursprünglichen Zeitplan. Die Auswirkungen des Personalabbaus werden sich entsprechend der vereinbarten Austrittszeitpunkte sukzessive im weiteren Jahresverlauf auf den Personalbestand widerspiegeln. Die Maßnahmen sollen zur nachhaltigen Senkung der Personalkostenbasis und damit zur Verbesserung der Kostenstruktur beitragen. Die weiteren Maßnahmen werden im Jahresverlauf schrittweise umgesetzt und sollen zu einer dauerhaft schlankeren Overhead-Struktur beitragen. Die hierfür erforderlichen Rückstellungen wurden überwiegend bereits im Geschäftsjahr 2025 gebildet.

Parallel dazu bereitete die NORMA Group die stärkere Steuerung über die strategischen Geschäftsbereiche Industry Applications und Mobility & New Energy weiter vor. Vertrieb und Entwicklung wurden enger miteinander verzahnt, um Kundenanforderungen gezielter aufzugreifen und Entwicklungsprozesse effizienter zu gestalten. Zugleich baute die NORMA Group ihre zentralen Servicefunktionen weiter aus und erweiterte die Kapazitäten des Shared Service Centers in Novi Sad.

Mit dem Sales Push stärkt die NORMA Group gezielt das Neugeschäft. Die konsequentere Ausrichtung auf die beiden strategischen Geschäftsbereiche soll zudem eine markt- und kundenorientiertere Produktionssteuerung sowie eine bessere Auslastung der Werke ermöglichen. Dadurch sollen die Wettbewerbsfähigkeit, das profitable Wachstum und die Ertragskraft der Gruppe nachhaltig gestärkt werden.

Industry Applications erzielt Geschäftserfolge in industriellen Wachstumsmärkten

Der strategische Geschäftsbereich Industry Applications gewann im 1. Halbjahr 2026 neue Projekte. Zu den wichtigsten Geschäftserfolgen zählen Aufträge für Rechenzentren in Malaysia sowie weitere Projekte in Thailand und Australien. Darüber hinaus sicherte sich die NORMA Group neue Aufträge für Anwendungen in Batteriespeichersystemen und der Energieinfrastruktur.

Die gewonnenen Projekte unterstreichen die zunehmende kommerzielle Stärke von Industry Applications und bestätigen die Ausrichtung von NewNORMA auf attraktive industrielle Wachstumsmärkte.

Mobility & New Energy sichert sich Großaufträge im Premiumsegment

Auch im strategischen Geschäftsbereich Mobility & New Energy erzielte die NORMA Group im 1. Halbjahr 2026 bedeutende Geschäftserfolge. Dazu zählt ein Großauftrag eines globalen Automobilherstellers für die Entwicklung und Serienlieferung komplexer Kühlwassersysteme für künftige Fahrzeugplattformen. Mit einem Auftragsvolumen von rund EUR 150 Mio. über die gesamte Vertragslaufzeit handelt es sich um den größten Einzelauftrag der NORMA Group in der Unternehmensgeschichte.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Im 1. Halbjahr 2026 erzielte die NORMA Group einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 420,5 Mio. Bereinigt um Währungseffekte – also nur nach Volumen-Preis-Mix-Effekten – entsprach dies einem Rückgang von 0,6 %. Währungseffekte belasteten die Umsatzentwicklung um -2,5 %. Insgesamt lag der Konzernumsatz damit um 3,2 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 434,3 Mio.). Währungsbereinigt war der leichte Umsatzrückgang im Wesentlichen auf das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld, insbesondere im Mobilitätssektor, zurückzuführen. Während die Nachfrage im Mobilitätssektor rückläufig war, entwickelte sich das Geschäft mit Industriekunden positiv, konnte den Rückgang jedoch nicht vollständig kompensieren. Insgesamt blieb das Marktumfeld in allen drei Regionen anspruchsvoll.

Das bereinigte EBIT entwickelte sich im 1. Halbjahr 2026 trotz des leicht rückläufigen Umsatzes positiv. Es erreichte im 1. Halbjahr 2026 einen Wert von EUR 14,0 Mio. (H1 2025: EUR 2,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,3 % (H1 2025: 0,5 %) und lag damit innerhalb des für das Geschäftsjahr 2026 prognostizierten Zielkorridors von 2 % bis 4 %. Nach einer bereinigten EBIT-Marge von 3,0 % im 1. Quartal verbesserte sich die Profitabilität im 2. Quartal auf 3,6 %. Hierzu trugen insbesondere die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenbasis sowie erste operative Effekte der Transformation bei.

Der operative Netto-Cashflow belief sich im Zeitraum Januar bis Juni 2026 auf EUR -13,1 Mio. und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr (H1 2025: EUR 34,7 Mio.). Dabei belasteten insbesondere im 1. Quartal angefallene Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des Wassergeschäfts. Während diese Steuerungskennzahl im 1. Quartal mit EUR -19,7 negativ war, lag sie im 2. Quartal bei EUR 6,6 Mio. Auf Halbjahressicht war der gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere operative Netto-Cashflow im Wesentlichen auf ein geringeres bereinigtes EBITDA sowie einen höheren Aufbau des (Trade) Working Capitals zurückzuführen. Positiv wirkte sich dagegen die gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht geringere Investitionstätigkeit aus.

Das Geschäft der NORMA Group entwickelte sich im 1. Halbjahr 2026 in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld erwartungsgemäß. Für die zweite Jahreshälfte geht der Vorstand unverändert davon aus, dass das Geschäftsumfeld herausfordernd bleiben wird. Angelehnt an die Trendprognosen in den für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien und (Teil-)Märkten erwartet der Vorstand jedoch, dass sich die wesentlichen Steuerungskennzahlen im Geschäftsjahr 2026 wie zuletzt im Geschäftsbericht 2025 kommuniziert und in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2026 bestätigt entwickeln werden. Der Vorstand hält daher unverändert an der am 31. März 2026 bekannt gegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2026 fest. Detaillierte Informationen zu allen weiteren Bestandteilen der Prognose sind im [PROGNOSEBERICHT](#) dargelegt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgenden Erläuterungen zu Sondereffekten, zur Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie zur Segmentberichterstattung berücksichtigen die Klassifizierung des Geschäftsbereichs Water Management als aufgegebenen Geschäftsbereich¹. Weiterführende Informationen hierzu finden sich im Abschnitt [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#).

Zum langfristigen Vergleich und für ein besseres Verständnis der Geschäftsentwicklung bereinigt die NORMA Group das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Rahmen von realisierten M&A-Transaktionen. Des Weiteren erfolgen seit 2025 Bereinigungen für Kosten im Rahmen der im Geschäftsjahr 2025 begonnenen globalen Transformation. Aus diesem Transformationsprogramm resultieren vor allem Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen, damit verbundene Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Produktionsverlagerungen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht. Weitere Informationen zu den Bereinigungen können dem Abschnitt [VERKÜRZTER KONZERNANHANG](#) entnommen werden.

Sondereffekte

Im Zeitraum Januar bis Juni 2026 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) Bereinigungen in Höhe von EUR 4,2 Mio. (H1 2025: EUR 2,2 Mio.) vorgenommen. Dabei handelt es sich um Sonderaufwendungen für die Transformation der Organisation. Innerhalb des EBITA erfolgten Bereinigungen von Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,3 Mio. (H1 2025: EUR 0,3 Mio.). Zusätzlich wurden innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 2,2 Mio. (H1 2025: EUR 2,6 Mio.) bereinigt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweils betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

¹ Ausnahmen davon sind kenntlich gemacht.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte¹

T011

EUR Mio.	H1 2026 berichtet	Summe Bereinigungen	H1 2026 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	420,5		420,5
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1,0		-1,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,3		1,3
Materialaufwand	-183,6	0,2	-183,4
Bruttogewinn	237,1	0,2	237,4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-62,6	0,4	-62,2
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-142,1	3,6	-138,5
EBITDA	32,5	4,2	36,7
Abschreibungen auf Sachanlagen	-21,4	0,3	-21,1
EBITA	11,1	4,5	15,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-3,9	2,2	-1,6
Betriebsgewinn (EBIT)	7,2	6,7	14,0
Finanzergebnis	0,1		0,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,3	6,7	14,1
Ertragsteuern	-7,6	-1,5	-9,1
Periodenergebnis	-0,3	5,3	5,0
Nicht beherrschende Anteile	0,1		0,1
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	-0,4	5,3	4,9
Ergebnis je Aktie	-0,01	0,17	0,16

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

Ertragslage

Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2026

Die NORMA Group erzielte im 1. Halbjahr 2026 einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 420,5 Mio. und lag damit um 3,2 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 434,3 Mio.). Währungseffekte belasteten die Umsatzentwicklung mit 2,5 %. Bereinigt hierum, verringerte sich der Konzernumsatz um 0,6 %.

Dieser Konzernumsatzrückgang war im Wesentlichen auf das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld im Mobilitätssektor zurückzuführen. Während sich die Nachfrage im strategischen Geschäftsbereich Mobility & New Energy rückläufig entwickelte, verzeichnete der strategische Geschäftsbereich Industry Applications im 1. Halbjahr eine positive Entwicklung und konnte einen Teil des Rückgangs kompensieren.

Im 2. Quartal 2026 belief sich der Konzernumsatz auf EUR 211,8 Mio. und lag damit um 0,6 % unter dem Vorjahreswert (Q2 2025: EUR 213,1 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-0,6 %) lag das Umsatzwachstum bei 0,1 % und stellt damit gegenüber dem 1. Quartal 2026 (Q1 2026: EUR -1,3 % Mio.) eine sequenzielle Verbesserung dar.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Industry Applications: Umsatz wächst im 1. Halbjahr 2026 insgesamt um 3,2 %

Die Umsätze im Bereich Industry Applications beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 136,9 Mio. und lagen damit um 3,2 % über dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 132,6 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-3,4 %) erzielte Industry Applications ein Umsatzwachstum von 6,6 %. Das Wachstum wurde insbesondere durch eine robuste Nachfrage in strategischen industriellen Anwendungsfeldern getragen. Der Vorjahreswert war durch Logistikverzögerungen im Zusammenhang mit der Einführung eines ERP-Systems an einem Standort in Deutschland belastet.

Im 2. Quartal 2026 stiegen die Umsätze im Bereich Industry Applications gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,0 %. Bereinigt um Währungseffekte (-1,3 %) ergab sich ein Umsatzwachstum von 8,4 %.

Mobility & New Energy: Umsatzentwicklung aufgrund vorherrschender Marktunsicherheiten unter dem Vorjahreswert

Der Bereich Mobility & New Energy erzielte im 1. Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 283,6 Mio. und lag damit um 6,0 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 301,7 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-2,2 %) verringerte sich der Umsatz um 3,8 %. Ursächlich hierfür war das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld im Mobilitätssektor, insbesondere eine weiterhin verhaltene Nachfrage der globalen Automobilindustrie.

Im 2. Quartal 2026 lagen die Umsätze im Bereich Mobility & New Energy um 4,0 % unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte (-0,3 %) verringerte sich der Umsatz um 3,7 %.

(Bereinigte) Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 183,6 Mio. und lag damit 8,0 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 199,7 Mio.). Der Materialeinsatz im Verhältnis zum Umsatz – ohne Berücksichtigung von Bestandsveränderungen – verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 auf 43,7 % (H1 2025: 46,0 %). Hierzu trugen insbesondere Maßnahmen zur Optimierung der Material- und Energiekosten sowie die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Pricing-Initiativen bei. Auch im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und anderer aktivierter Eigenleistungen) verbesserte sich die Materialeinsatzquote im 1. Halbjahr 2026 auf 43,6 % (H1 2025: 45,6 %). Der im 1. Halbjahr 2026 erfolgte Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 1,0 Mio. wirkte sich dabei leicht erhöhend auf die Materialeinsatzquote aus (H1 2025: Bestandsaufbau in Höhe von EUR 1,1 Mio.).

Innerhalb des Materialaufwands im 1. Halbjahr 2026 wurden Aufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio., die mit der in 2025 initiierten Transformation in Zusammenhang stehen, bereinigt. Diese Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit Wertberichtigungen auf Lagerbestände im Rahmen von Produktionsverlagerungen. Der bereinigte Materialaufwand lag mit EUR 183,4 Mio. um 8,2 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 199,7 Mio.). Der bereinigte Materialeinsatz (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 auf 43,6 % (H1 2025: 46,0 %). Die bereinigte Materialkostenquote bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Halbjahr 2026 mit 43,6 % ebenfalls niedriger (H1 2025: 45,6 %).

Im 2. Quartal 2026 belief sich der Materialaufwand auf EUR 92,2 Mio. (Q2 2025: EUR 101,8 Mio.). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich auf 43,5 % (Q2 2025: 47,8 %). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung lag ebenfalls bei 43,5 % (Q2 2025: 46,4 %).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Innerhalb des Materialaufwands im 2. Quartal 2026 keine Aufwendungen bereinigt. Der bereinigte Materialaufwand, die bereinigte Materialeinsatzquote im Verhältnis zum Umsatz und die bereinigte Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung entsprachen somit den jeweiligen berichteten Werten.

(Bereinigter) Bruttogewinn und (bereinigte) Bruttomarge

Im 1. Halbjahr 2026 erzielte die NORMA Group einen Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand und Bestandsveränderungen zuzüglich der anderen aktivierten Eigenleistungen) in Höhe von EUR 237,1 Mio. Trotz eines leicht rückläufigen Konzernumsatzes blieb der Bruttogewinn damit nahezu auf Vorjahresniveau (H1 2025: 237,9 Mio.). Maßgeblich hierfür war insbesondere der deutlich geringere Materialaufwand. Die Bruttomarge (bezogen auf den Umsatz) verbesserte sich infolge einer reduzierten Materialeinsatzquote auf 56,4 % (H1 2025: 54,8 %).

Der Bruttogewinn wurde im 1. Halbjahr 2026 um Materialaufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. bereinigt. Der bereinigte Bruttogewinn belief sich damit auf EUR 237,4 Mio. (H1 2025: 237,9 Mio.). Die bereinigte Bruttomarge lag bei 56,5 % (H1 2025: 54,8 %).

Im 2. Quartal 2026 belief sich der Bruttogewinn auf EUR 119,6 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von 1,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q2 2025: EUR 117,6 Mio.). Die Bruttomarge verbesserte sich auf 56,4 % (Q2 2025: 55,2 %). Wesentlicher Treiber hierfür war die Verbesserung der Materialeinsatzquote. Da im 2. Quartal 2026 keine bereinigungsrelevanten Aufwendungen im Materialaufwand enthalten waren, entsprachen der bereinigte Bruttogewinn sowie die bereinigte Bruttomarge den berichteten Werten.

(Bereinigte) Personalkostenquote

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die NORMA Group weltweit insgesamt 6.077 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sind 4.706 Mitarbeitende der Stammebelegschaft zuzurechnen. Der Personalstamm verringerte sich gegenüber dem 30. Juni 2025 (4.893 Beschäftigte) und entsprach in etwa dem Niveau zum Jahresende 2025 (4.709 Beschäftigte).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 142,1 Mio. und lagen damit um 1,6 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2025: EUR 144,4 Mio.). Hierzu trugen neben dem geringeren Personalstamm insbesondere die im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bei. Aufgrund des stärker rückläufigen Umsatzes erhöhte sich die Personalkostenquote im 1. Halbjahr 2026 dennoch auf 33,8 % (H1 2025: 33,2 %).

Innerhalb der Personalkosten wurden im 1. Halbjahr 2026 Aufwendungen in Höhe von EUR 3,6 Mio. im Zusammenhang mit der 2025 initiierten NewNORMA-Transformation bereinigt. Die bereinigten Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lagen mit EUR 138,5 Mio. um 3,8 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 144,0 Mio.). Die bereinigte Personalkostenquote verbesserte sich auf 32,9 % (H1 2025: 33,2 %).

Im 2. Quartal 2026 stiegen die Personalaufwendungen um 0,4 % auf EUR 70,8 Mio. (Q2 2025: EUR 70,5 Mio.). Die Personalkostenquote erhöhte sich auf 33,4 % (Q2 2025: 33,1 %). Innerhalb der Personalaufwendungen wurden Aufwendungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. bereinigt. Die bereinigten Personalaufwendungen beliefen sich damit auf EUR 69,1 Mio. (Q2 2025: EUR 70,1 Mio.). Die bereinigte Personalkostenquote verbesserte sich auf 32,6 % (Q2 2025: 32,9 %).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Entwicklung der Belegschaftszahlen nach Regionen

T012

	30. Juni 2026	31. Dez. 2025	30. Juni 2025
EMEA	3.298	3.335	3.397
Amerika	756	724	768
Asien-Pazifik	652	650	728
Stammebelegschaft über alle Regionen	4.706	4.709	4.893
EMEA	304	218	345
Amerika	749	729	808
Asien-Pazifik	318	285	318
Leiharbeiter/-innen über alle Regionen	1.371	1.231	1.471
Gesamtbelegschaft	6.077	5.940	6.364

(Bereinigte) sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR -62,6 Mio. und lag damit um 11,7 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR -70,8 Mio.). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 14,9 % (H1 2025: 16,3 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf EUR 12,1 Mio. (H1 2025: EUR 8,5 Mio.). Wesentliche Bestandteile waren Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 4,8 Mio. (H1 2025: EUR 2,0 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (H1 2026: EUR 3,7 Mio.; H1 2025: EUR 2,3 Mio.), insbesondere im Zusammenhang mit personal- und lieferantenbezogenen Verbindlichkeiten. [KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten sechs Monaten 2026 bei EUR 74,7 Mio. und damit 5,9 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 79,3 Mio.). Maßgeblich hierfür waren niedrigere Aufwendungen für IT und Telekommunikation (H1 2026: EUR 10,8 Mio.; H1 2025: EUR 13,0 Mio.) sowie ein geringerer Aufwand für Beratung und Marketing (H1 2026: EUR 8,1 Mio.; H1 2025: EUR 9,1 Mio.) und gesunkene Frachtkosten (H1 2026: EUR 9,7 Mio.; H1 2025: EUR 10,7 Mio.). Darüber hinaus gingen die sonstigen Verwaltungsaufwendungen leicht zurück (H1 2026: EUR 2,8 Mio.; H1 2025: EUR 3,2 Mio.). Die Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen blieben auf Vorjahresniveau (H1 2026: EUR 18,5 Mio.; H1 2025: EUR 18,5 Mio.). Gegenläufig wirkten leicht gestiegene Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (H1 2026: EUR 1,2 Mio.; H1 2025: EUR 1,0 Mio.).

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden im 1. Halbjahr 2026 Aufwendungen aus der in 2025 gestarteten Transformation in Höhe von EUR 0,4 Mio. bereinigt. Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich damit auf EUR -62,2 Mio. und lag um 10,0 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR -69,1 Mio.). Die Quote der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 14,8 % (H1 2025: 15,9 %).

Im 2. Quartal 2026 summierte sich der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen auf EUR -33,3 Mio. und verbesserte sich damit 5,4 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q2 2025: EUR -35,2 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 15,7 % (Q2 2025: 15,5 %). Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wurden im 2. Quartal 2026 Aufwendungen aus der in 2025 gestarteten Transformation

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

in Höhe von EUR 2,0 Mio. bereinigt. Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich damit auf EUR -31,4 Mio. und verbesserte sich um 7,3 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q2 2025: EUR -33,8 Mio.). Die Quote im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 14,8 % (Q2 2025: 15,9 %).

(Bereinigtes) operatives Ergebnis

Das EBIT belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 7,2 Mio. und verbesserte sich damit signifikant gegenüber dem Vorjahresniveau (H1 2025: EUR -3,0 Mio.). Der rückläufige Umsatz belastete das EBIT im aktuellen Berichtszeitraum. Dies wurde jedoch durch eine spürbare Verbesserung der Kostenbasis mehr als ausgeglichen. Hierzu trugen insbesondere ein geringerer Materialaufwand, der verbesserte Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie geringere Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 1,7 % (H1 2025: -0,7 %).

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT in den ersten sechs Monaten 2026 summierten sich auf EUR 6,7 Mio. und umfassten Aufwendungen im Rahmen der im Geschäftsjahr 2025 begonnenen globalen Transformation (EUR 4,2 Mio.) sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (EUR 2,6 Mio.). Das bereinigte EBIT belief sich damit auf EUR 14,0 Mio. und verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahresniveau (H1 2025: EUR 2,1 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 auf 3,3 % (H1 2025: 0,5 %) und lag damit innerhalb der für das Geschäftsjahr 2026 prognostizierten Bandbreite von 2 % bis 4 %.

Im 2. Quartal 2026 belief sich das EBIT auf EUR 2,7 Mio. (Q2 2025: EUR -0,8 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 1,3 % (Q2 2025: -0,4 %). Innerhalb des EBIT wurden im 2. Quartal 2026 Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2025 begonnenen globalen Transformation sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von insgesamt EUR 4,9 Mio. bereinigt. Das bereinigte EBIT belief sich damit auf EUR 7,6 Mio. (Q2 2025: EUR 2,3 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,6 % (Q2 2025: 1,1 %).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 0,1 Mio. und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR -9,0 Mio.) [KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#) Wesentliche Treiber waren höhere Finanzerträge in Höhe von EUR 7,7 Mio. (H1 2025: EUR 2,0 Mio.), insbesondere aufgrund gestiegener Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten infolge der höheren Liquiditätsbestände nach dem Verkauf des Water-Management-Geschäfts. Darüber hinaus reduzierten sich die Finanzierungsaufwendungen auf EUR -7,6 Mio. (H1 2025: EUR -10,9 Mio.), insbesondere infolge der geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach der im 1. Quartal 2026 erfolgten Schuldenrückführung.

Im 2. Quartal 2026 verbesserte sich das Finanzergebnis auf EUR 2,2 Mio. (Q2 2025: EUR -4,4 Mio.).

Finanzergebnis		T013
in TEUR	H1 2026	H1 2025
Finanzierungsaufwendungen	-7.569	-10.948
Finanzerträge	7.685	1.972
Finanzergebnis	116	-8.976

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

(Bereinigte) Steuerquote und (bereinigtes) Periodenergebnis

Basierend auf einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von EUR 7,3 Mio. im 1. Halbjahr 2026 (H1 2025: EUR -12,0 Mio.) ergaben sich Ertragsteuern von EUR 7,6 Mio. (H1 2025: EUR 6,1 Mio.). Die Steuerquote in den ersten sechs Monaten 2026 lag bei 104,2 % (H1 2025: 50,7 %). Die überdurchschnittlich hohe Steuerquote erklärt sich im Wesentlichen über den Nichtansatz von latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge sowie über nicht anrechenbare ausländische Quellensteuern.

Innerhalb der Ertragssteuern wurden im 1. Halbjahr 2026 steuerliche Effekte aus den Bereinigungen im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2025 gestarteten NewNORMA-Transformation sowie Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 1,5 Mio. bereinigt. Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich auf EUR 9,1 Mio. (H1 2025: EUR 7,5 Mio.). Die bereinigte Steuerquote in den ersten sechs Monaten 2026 betrug 64,7 % (H1 2025: 108,6 %).

Das deutlich verbesserte Ergebnis vor Steuern sowie die gegenüber dem Vorjahr reduzierte Steuerquote führten trotz der weiterhin hohen Steuerbelastung zu einem deutlich verbesserten Periodenergebnis im 1. Halbjahr 2026 in Höhe von EUR -0,3 Mio. (H1 2025: EUR -18,1 Mio.). Die Bereinigungen auf Ebene des Periodenergebnisses beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf insgesamt EUR 5,3 Mio. und entsprachen den entsprechenden Nachsteuer-Effekten der Bereinigungen auf EBIT-Ebene. Das bereinigte Periodenergebnis verbesserte sich im 1. Halbjahr 2026 deutlich auf EUR 5,0 Mio. (H1 2025: -14,3). Die für die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie maßgebliche durchschnittliche Aktienanzahl verringerte sich im 2. Quartal 2026 infolge des abgeschlossenen öffentlichen Aktienrückkaufangebots, da zurückerworbene eigene Aktien bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt werden. Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl im 1. Halbjahr 2026 von 30.401.659 Stück (Q1 2026: 31.862.400 Stück; Q2 2026: 28.956.970 Stück) ergab sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,16 (H1 2025: EUR -0,45).

Das Periodenergebnis im 2. Quartal 2026 lag bei EUR 0,1 Mio. (Q2 2025: EUR -8,4 Mio.). Innerhalb des Periodenergebnisses wurden Aufwendungen sowie Abschreibungen nach Steuern in Höhe von EUR 3,9 Mio. bereinigt. Das bereinigte Periodenergebnis verbesserte im 2. Quartal 2026 auf EUR 4,0 Mio. (Q2 2025: EUR -5,9 Mio.). Das bereinigte Ergebnis je Aktie im Zeitraum April bis Juni 2026 lag bei EUR 0,14 (Q2 2025: EUR -0,19).

Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage in den Segmenten

Der Anteil des im Ausland erwirtschafteten Konzernumsatzes lag im 1. Halbjahr 2026 mit 86,4 % nahezu auf Vorjahresniveau (H1 2025: 86,3 %).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Region EMEA

Die Außenumsatzerlöse in der Region EMEA beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 227,1 Mio. und lagen damit um 3,4 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (H1 2025: EUR 235,1 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-0,6 %) verringerten sich die Außenumsatzerlöse um 2,8 %.

Im 2. Quartal 2026 erzielte die NORMA Group in der Region EMEA Umsatzerlöse in Höhe von EUR 112,9 Mio. Dies entspricht einem Minus von 3,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2025: EUR 117,5 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-0,5 %) verringerte sich der Umsatz im 2. Quartal 2026 um 3,4 %.

Während Industry Applications im Zeitraum Januar bis Juni 2026 mit EUR 67,1 Mio. nahezu das Vorjahresniveau erreichte (H1 2025: EUR 66,9 Mio.), blieb Mobility & New Energy mit EUR 160,0 Mio. unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 168,2 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die anhaltend schwache Nachfrage der europäischen Automobilindustrie.

Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2026 lag mit 54 % leicht unter dem Vorjahresniveau (H1 2025: 54 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA im 1. Halbjahr 2026 verbesserte sich auf EUR 6,3 Mio. (H1 2025: EUR -3,8 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg entsprechend auf 2,6 % (H1 2025: -1,5 %). Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist neben den im Rahmen der NewNORMA-Transformation umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenbasis auch auf die im 1. Halbjahr 2025 angefallenen temporären Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der ERP-Implementierung am Standort Maintal zurückzuführen.

Im 2. Quartal 2026 verbesserte sich das bereinigte EBIT in der Region EMEA auf EUR 2,7 Mio. (Q2 2025: EUR -1,8 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 2,2 % (Q2 2025: -1,5 %).

Die Investitionen in der Region EMEA beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 5,9 Mio. (H1 2025: EUR 6,4 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren die Standorte in Deutschland, Serbien, Großbritannien und Polen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Region Amerika

Die Außenumsatzerlöse in der Region Amerika erreichten im 1. Halbjahr 2026 EUR 135,4 Mio. und lagen damit 2,0 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 138,2 Mio.). Negative Währungseffekte von 5,9 %, vorrangig in Zusammenhang mit dem US-Dollar, belasteten die Umsatzentwicklung deutlich. Bereinigt um diese Währungseffekte stiegen die Außenumsatzerlöse um 3,9 %.

Im 2. Quartal 2026 summierten sich die Umsätze auf EUR 70,4 Mio. Dies entspricht einem Plus von 8,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2025: EUR 65,2 Mio.). Bereinigt um Währungseffekte (-2,0 %) betrug das Umsatzwachstum im 2. Quartal 2026 10,0 %.

Während Industry Applications in der Region Amerika den Umsatz auf EUR 52,2 Mio. steigerte (H1 2025: EUR 50,0 Mio.), blieb Mobility & New Energy mit EUR 83,2 Mio. unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 88,2 Mio.). Dies war im Wesentlichen auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Der um Währungseffekte bereinigte Umsatz von Mobility & New Energy blieb in den ersten sechs Monaten 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu konstant.

Der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2026 bei 32 % (H1 2025: 32 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika stieg im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 7,2 Mio. (H1 2025: EUR 4,3 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend auf 5,2 % (H1 2025: 3,1 %). Trotz des durch Währungseffekte belasteten berichteten Umsatzes führte die deutliche Verbesserung der Kostenbasis zu einer höheren Profitabilität gegenüber dem Vorjahr.

Im 2. Quartal 2026 verbesserte sich das bereinigte EBIT in der Region Amerika auf EUR 4,2 Mio. (Q2 2025: EUR 1,6 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 5,8 % (Q2 2025: 2,4 %).

In der Region Amerika beliefen sich die Investitionen im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 6,8 Mio. (H1 2025: EUR 4,2 Mio.). Sie betrafen insbesondere die Standorte in den USA.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Region Asien-Pazifik

Die Außenumsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik erreichten im 1. Halbjahr 2026 EUR 58,0 Mio. und lagen damit 5,0 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 61,0 Mio.). Negative Währungseffekte von 2,3 % belasteten diese Entwicklung. Bereinigt um diese Währungseffekte verringerten sich die Außenumsatzerlöse um 2,7 %.

Im 2. Quartal 2026 erzielte die Region Asien-Pazifik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 28,5 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 6,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2025: EUR 30,4 Mio.). Positive Währungseffekte von 1,7 % stützten die Umsatzentwicklung. Bereinigt um diese Währungseffekte verringerte sich der Umsatz um 7,8 %.

Während Industry Applications seinen Umsatz in der Region Asien-Pazifik im 1. Halbjahr auf EUR 17,6 Mio. steigerte (H1 2025: EUR 15,8 Mio.), blieb Mobility & New Energy mit EUR 40,4 Mio. unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 45,3 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere die anhaltend verhaltene Nachfrage des Automobilsektors in China.

Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2026 bei 14 % (H1 2025: 14 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 5,6 Mio. (H1 2025: EUR 4,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 9,2 % (H1 2025: 7,3 %). Trotz des rückläufigen Umsatzes führte insbesondere die Verbesserung der Kostenbasis zu einer höheren Profitabilität gegenüber dem Vorjahr.

Im 2. Quartal 2026 verringerte sich das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik leicht auf EUR 2,5 Mio. (Q2 2025: EUR 2,6 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 8,3 % (Q2 2025: 7,9 %).

In der Region Asien-Pazifik beliefen sich die Investitionen im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 2,0 Mio. (H1 2025: EUR 1,8 Mio.). Die Investitionen entfielen vornehmlich auf die Werke in China und Indien.

Entwicklung der Segmente

T014

		EMEA			Amerika			Asien-Pazifik		
		H1 2026	H1 2025	Δ in %	H1 2026	H1 2025	Δ in %	H1 2026	H1 2025	Δ in %
Segmentumsatzerlöse insgesamt	EUR Mio.	241,0	247,1	-2,5	138,3	141,6	-2,3	61,1	64,6	-5,4
Außenumsatzerlöse	EUR Mio.	227,1	235,1	-3,4	135,4	138,2	-2,0	58,0	61,0	-5,0
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	%	54	54	n/a	32	32	n/a	14	14	n/a
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	6,3	-3,8	n/a	7,2	4,3	66,8	5,6	4,7	19,1
Bereinigte EBIT-Marge ^{1, 2}	%	2,6	-1,5	n/a	5,2	3,1	n/a	9,2	7,3	n/a
Investitionen ³	EUR Mio.	5,9	6,4	-7,2	6,8	4,2	61,4	2,0	1,8	10,3

1. Die Bereinigungen werden im Absatz [SONDEREINFLÜSSE](#) erläutert.

2. Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3. Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Vermögenslage

Bilanzsumme

Zum 30. Juni 2026 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 1.230,7 Mio. und lag damit um 1,6 % unter dem Niveau zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 1.250,7 Mio.).

Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30. Juni 2026 leicht auf EUR 430,5 Mio. (+0,5 % gegenüber dem 31. Dez. 2025). Der Anteil an der Bilanzsumme erhöhte sich auf 35,0 % (31. Dez. 2025: 34,3 %). Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR 14,1 Mio. (H1 2025: EUR 12,9 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken zum 30. Juni 2026 auf EUR 800,2 Mio. (-2,7 % gegenüber dem 31. Dez. 2025), im Wesentlichen durch den Wegfall der Vermögenswerte des veräußerten Water-Management-Geschäfts. Demgegenüber stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf EUR 412,4 Mio. (31. Dez. 2025: EUR 85,3 Mio.), insbesondere infolge des Kaufpreiszufusses aus der Veräußerung des Water-Management-Geschäfts, der teilweise für die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten verwendet wurde. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme sank per Ende Juni 2026 auf 65,0 % (31. Dez. 2025: 65,7 %).

Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 820,9 Mio. (31. Dez. 2025: EUR 564,1 Mio.) und stieg damit um 45,5 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2025. Der Anstieg des Eigenkapitals ist insbesondere auf das positive Periodenergebnis (einschließlich aufgegebenen Geschäftsbereiche) im 1. Halbjahr 2026 in Höhe von EUR 311,0 Mio. zurückzuführen, das maßgeblich aus dem Gewinn aus der Veräußerung des Water-Management-Geschäfts resultierte. Gegenläufig wirkte sich insbesondere der Erwerb eigener Anteile im Rahmen des im 2. Quartal 2026 abgeschlossenen öffentlichen Aktienrückkaufangebots in Höhe von EUR 53,1 Mio. aus. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich auf 66,7 % (31. Dez. 2025: 45,1 %).

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group beliefen sich per 30. Juni 2026 auf EUR 108,5 Mio. und lagen damit um 72,3 % unter dem Niveau zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 392,2 Mio.). Maßgeblich hierfür war die im 1. Halbjahr 2026 erfolgte Nettorückführung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 288,3 Mio. nach Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung des Water-Management-Geschäfts. Darüber hinaus wirkten sich niedrigere Leasingverbindlichkeiten sowie der Rückgang sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten mindernd auf die Finanzverbindlichkeiten aus. [KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#)

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 71,0 Mio. und lagen damit um 11,2 % über dem Niveau zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 63,9 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden betrugen per 30. Juni 2026 EUR 338,7 Mio. und haben sich damit im Vergleich zum Jahresende 2025 (31. Dez. 2025: EUR 622,7 Mio.) um 45,6 % reduziert. Der Rückgang ist insbesondere auf die im 1. Halbjahr 2026 erfolgte Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten unter Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung des Water-Management-Geschäfts zurückzuführen.

So belief sich der Anteil der langfristigen Schulden an der Bilanzsumme per Ende Juni 2026 auf 5,8 % (31. Dez. 2025: 5,1 %), während 27,5 % auf die kurzfristigen Schulden entfielen (31. Dez. 2025: 49,8 %).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Nettoliiquidität/Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung zum Jahresende 2025 in Höhe von EUR 316,1 Mio. wandelte sich zum 30. Juni 2026 in eine Nettoliiquidität in Höhe von EUR 303,9 Mio. Dies entspricht einer Verbesserung von EUR 620,0 Mio. Eine detaillierte Überleitung zur Veränderung der Nettoverschuldung ist im Abschnitt [KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#) dargestellt.

Das Gearing (Nettoliiquidität/-verschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) belief sich zum 30. Juni 2026 auf -0,4 (31. Dez. 2025: 0,6). Der Leverage (Nettoliiquidität/-verschuldung ausgenommen Sicherungsinstrumente im Verhältnis zum EBITDA der letzten zwölf Monate) verbesserte sich zum 30. Juni 2026 deutlich auf -3,0 (31. Dez. 2025: 2,5).

Finanzlage
Zentrales Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#).

Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow, der weiterhin Beiträge aus dem aufgegebenen Wassergeschäft enthält, belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR -13,1 Mio. und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 34,7 Mio.). Ursächlich hierfür waren insbesondere das niedrigere bereinigte EBITDA (H1 2026: EUR 39,8 Mio.; H1 2025: EUR 64,3 Mio.) sowie Einmaleffekte im Trade Working Capital im Zusammenhang mit der Veräußerung des Wassergeschäfts. Darüber hinaus wirkten sich Investitionen aus dem operativen Geschäft in Höhe von EUR 13,6 Mio. (H1 2025: EUR 16,5 Mio.) auf den operativen Netto-Cashflow aus.

Im 2. Quartal 2026 belief sich der operative Netto-Cashflow auf EUR 6,6 Mio. (Q2 2025: EUR 31,6 Mio.). Während im 2. Quartal 2026 keine Effekte aus dem im Februar 2026 veräußerten Wassergeschäft mehr enthalten waren, umfasste der Vorjahreswert noch Beiträge des Geschäftsbereichs zum operativen Netto-Cashflow.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR -86,0 Mio. und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 29,3 Mio.). Ursächlich hierfür war insbesondere der Wegfall von Effekten aus dem verkauften Wassergeschäft, die im Vorjahreswert enthalten waren.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erreichte in den ersten sechs Monaten 2026 EUR 749,9 Mio. (H1 2025: EUR -18,7 Mio.) und beinhaltet eine Nettoeinzahlung aus der Veräußerung des Wassergeschäfts in Höhe von EUR 821,5 Mio. (H1 2025: EUR 0,0 Mio.). Demgegenüber standen insbesondere Nettozahlungsabflüsse aus dem Erwerb von Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 57,0 Mio. (H1 2025: EUR 0,0 Mio.) sowie aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 14,7 Mio. (H1 2025: EUR -19,2 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2026 auf EUR -350,5 Mio. (H1 2025: EUR -20,1 Mio.). Wesentliche Einflussfaktoren waren die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten unter Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung des Wassergeschäfts sowie der Erwerb eigener Anteile im Rahmen eines öffentlichen Aktienrückkaufangebots. Darüber hinaus wirkten sich insbesondere Zinszahlungen sowie Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus. Weitere Informationen sind im [KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#) dargestellt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Corporate Responsibility bei der NORMA Group

Verantwortungsvolles Handeln in allen Unternehmensbereichen

Die NORMA Group ist sich als produzierendes Unternehmen ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung bewusst und versteht Corporate Responsibility (CR) als integralen Bestandteil ihres unternehmerischen Handelns und der strategischen Ausrichtung. Ziel ist es, langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer Verantwortung und sozialem Engagement zu verbinden.

Die Vision der NORMA Group „We join forces to provide superior solutions for a sustainable future.“ verdeutlicht die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Konzernstrategie. Sie bringt den Anspruch zum Ausdruck, gemeinsam innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln und sich dabei flexibel an veränderte Kundenanforderungen sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen anzupassen. Nach der Veräußerung des Geschäftsbereichs Water Management lautet die Mission der NORMA Group: „Driven by passionate collaboration and global excellence, we add value as the reliable partner for mission-critical solutions in Industry Applications and Mobility & New Energy.“ Vision und Mission unterstützen damit die Transformation der NORMA Group zu einem fokussierten „Industrial Powerhouse“ für Verbindungstechnologie. Als verlässlicher Partner will das Unternehmen vertrauensvolle Beziehungen zu seinen Stakeholdern aufbauen, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz durch relevante funktionskritische Produkte und Lösungen fördern und globale Megatrends wie Ressourcenknappheit und Klimawandel adressieren. Nachhaltigkeit ist somit ein integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung und trägt zur zentralen Zielsetzung eines nachhaltigen, profitablen Unternehmenswachstums bei. Zur Umsetzung dieser Ausrichtung verfolgt die NORMA Group themenspezifische Nachhaltigkeitsziele. www.normagroup.com

Nichtfinanzielle Kennzahlen

CO₂-Emissionen

Die Einhaltung der geltenden Umweltschutzvorgaben und die Vermeidung von Umweltrisiken haben für die NORMA Group eine hohe Priorität. In der Produktion wird die Einhaltung von Umweltstandards sichergestellt. Darüber hinaus leistet das Unternehmen ambitionierte Beiträge in den Bereichen Klima-, Wasser- und Abfallmanagement. Die nachhaltige Verringerung der CO₂-Emissionen an den weltweiten Standorten ist für die NORMA Group ein Kernanspruch. Die nichtfinanzielle Kennzahl diesbezüglich sind die CO₂-Emissionen, die seit 2020 auch innerhalb der Vorstandsvergütung eine Zielgröße zur Ermittlung eines Teils der langfristigen Vorstandsvergütung (ESG-LTI) darstellen. Für das Geschäftsjahr 2026 wurde das Ziel festgelegt, insgesamt 700 Tonnen THG-Emissionen zu vermeiden. Dieses Ziel bezieht sich auf die Produktionsstätten der NORMA Group und umfasst sowohl Scope-1- als auch Scope-2-Emissionen (marktbasiert).

Im 1. Halbjahr 2026 wurden wichtige Effizienzmaßnahmen umgesetzt, deren voller 12-Monats-Reduktions- bzw. Vermeidungseffekt sich auf insgesamt 197 Tonnen CO₂-Äquivalente beziffert (H1 2025: 907).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

> WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Unfallrate

Arbeitssicherheit hat für die NORMA Group einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, Arbeitsunfälle durch ein sicheres Arbeitsumfeld sowie kontinuierliche Präventions- und Schulungsmaßnahmen nachhaltig zu reduzieren. Die Unfallrate (Recordable Incident Rate) stellt neben den CO₂-Emissionen eine der nichtfinanziellen Kennzahlen dar, die das Unternehmen überwacht.

Im 1. Halbjahr 2026 lag die Unfallrate bei 3,5 und damit unter dem Vorjahreswert (H1 2025: 4,5). Die Verbesserung spiegelt den kontinuierlichen Fokus der NORMA Group auf Arbeitssicherheit wider.

Weiterführende Informationen können im [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#) sowie auf der Website der NORMA Group unter WWW.NORMAGROUP.COM umfassend nachvollzogen werden.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

> PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Erwartetes Marktumfeld im weiteren Jahresverlauf 2026

Für das zweite Halbjahr 2026 wird trotz anhaltender geopolitischer und handelspolitischer Unsicherheiten eine schrittweise Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds erwartet. Regional bleiben die Wachstumsaussichten unterschiedlich. Während für die USA weiterhin eine robuste wirtschaftliche Entwicklung mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 2,3 % erwartet wird, dürfte sich die Konjunktur in Europa mit einem erwarteten Wachstum von 0,9 % im Euroraum und 0,7 % in Deutschland nur verhalten entwickeln. In China wird mit einem Wirtschaftswachstum von 4,6 % und damit einer gegenüber den Vorjahren abgeschwächten, aber weiterhin positiven Wachstumsdynamik gerechnet. Insgesamt wird für die Weltwirtschaft im Jahr 2026 ein Wachstum von 3,0 % erwartet.

Prognosen für das BIP-Wachstum (real)

T015

in %	2025 ²	2026e	2027e
Welt ¹	+3,5	+3,0	+3,4
USA ^{1, 3}	+2,1	+2,3	+2,2
China ^{1, 4}	+5,0	+4,6	+4,1
Euroraum ^{1, 5}	+1,4	+0,9	+1,2
Deutschland ^{1, 6}	+0,2	+0,7	+1,0

1_IWF WEO Update Juli 2026.

2_Zum Teil revidierte Daten.

3_USDC/BEA für 2025.

4_National Bureau of Statistics (NBS) für 2025.

5_Eurostat / EZB für 2025.

6_Destatis für 2025.

Erwartetes Marktumfeld Industry Applications

Für die für Industry Applications relevanten Endmärkte wird eine stabile Nachfrage erwartet. Investitionen in Digitalisierung, Rechenzentren, Energieinfrastruktur und weitere industrielle Zukunftsfelder dürften die Nachfrage stützen. Gleichzeitig bleibt die Investitionsbereitschaft in traditionellen Industriebranchen angesichts geopolitischer Unsicherheiten und eines verhaltenen konjunkturellen Umfelds gedämpft. Für die weltweite Industrieproduktion wird im weiteren Jahresverlauf eine moderate Entwicklung erwartet. Trotz einer Belebung der Auftragseingänge im deutschen Maschinenbau in den ersten sechs Monaten 2026 dürfte die Produktion im Gesamtjahr weitgehend stagnieren. Die Baukonjunktur dürfte sich regional weiterhin uneinheitlich entwickeln.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

> PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Bauindustrie: Entwicklung der europäischen Bauproduktion

T016

in %	2025 ¹	2026e	2027e
Westeuropa ²	+0,1	+1,9	+2,1
Osteuropa ²	+0,5	+3,6	+3,5
Europa ²	+0,2	+2,0	+2,2

1_Revidierte Werte.
2_ifo/Euroconstruct (Juni 2026).

Erwartetes Marktumfeld Mobility & New Energy

Für die internationale Automobilindustrie wird auch im weiteren Jahresverlauf ein herausforderndes Marktumfeld erwartet. Belastend dürften insbesondere handelspolitische Unsicherheiten, Materialengpässe sowie die Auswirkungen geopolitischer Konflikte auf globale Lieferketten wirken. Für das Gesamtjahr 2026 wird ein Rückgang der weltweiten Produktion von Light Vehicles um 2,6 % erwartet. Gleichzeitig dürfte sich der strukturelle Wandel hin zu elektrifizierten Antrieben fortsetzen. Insgesamt wird für die internationale Automobilindustrie und ihre Zulieferer weiterhin ein herausforderndes Marktumfeld erwartet.

Automobilindustrie: globale Produktions- und Absatzentwicklung

T017

in %	2025 ¹	2026e	2027e
Produktion Light Vehicles ²	+3,9	-2,6	+1,0
PHEV ²	+14,8	+3,2	+14,1
BEV ²	+29,6	+15,4	+19,2
Produktion NFZ ²	-0,8	-2,0	+3,6

1_Revidierte Daten laut S&P Global Mobility.
2_Quelle: S&P Global Mobility.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

> PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Prognose der NORMA Group für das Geschäftsjahr 2026

Vor dem Hintergrund des beschriebenen Marktumfelds bestätigt der Vorstand die im [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#) und im Rahmen der Ergebnisse zum 1. Quartal 2026 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2026. Die Einschätzung basiert auf der Annahme, dass sich die gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen im weiteren Jahresverlauf nicht wesentlich verschlechtern und die eingeleiteten Transformationsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden.

Umsatz

Unter Berücksichtigung der genannten erwarteten Entwicklung in den für die NORMA Group relevanten Regionen und Endmärkten sowie unter der Prämisse, dass sich Handelskonflikte nicht nochmals weiter verschärfen, wichtige Rohstoffe und Vorprodukte verfügbar bleiben und dass im Jahresverlauf 2026 weltweit keine weiteren negativen Faktoren auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten, antizipiert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 unverändert ein Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite von rund 0 % bis 2 %.

Bereinigte EBIT-Marge

Im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung geht das Management davon aus, dass sich die Profitabilität im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Diese Entwicklung wird insbesondere durch operative Effizienzmaßnahmen, Einsparungen auf der Sachkostenseite sowie Maßnahmen zur Optimierung der globalen Standortstruktur unterstützt. Gleichzeitig bleibt die Ergebnisentwicklung weiterhin abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Nachfrage sowie von möglichen zusätzlichen Belastungen aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 2 % bis 4 %. Die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge ist unverändert an die Voraussetzung gebunden, dass keine massiv ungünstigen Marktbedingungen entstehen, die gegebenenfalls zu wesentlichen Zusatzkosten bzw. zu Einschränkungen in der Umsetzung der operativen Effizienzmaßnahmen führen könnten.

Im Hinblick auf die Bereinigung des Ergebnisses erwartet der Vorstand – wie in den Vorjahren –, dass Abschreibungen im Zusammenhang mit Kaufpreisallokationen im Rahmen realisierter M&A-Transaktionen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände sowie bestimmte damit zusammenhängende Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Diese werden in Summe und abhängig von Wechselkursentwicklungen im Geschäftsjahr 2026 auf einer Höhe von etwa bis zu EUR 5 Mio. antizipiert.

Für die Implementierung und Umsetzung der geplanten Maßnahmen aus dem Transformationsplan wird mit einem kumulierten Gesamtkostenvolumen in einer Bandbreite von rund EUR 54 Mio. bis rund EUR 61 Mio. bis zum Jahr 2028 gerechnet. Darauf bezogen werden im Geschäftsjahr 2026 Sonderaufwendungen in Höhe von etwa EUR 24 Mio. erwartet. Diese sollen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen, den damit verbundenen Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Produktionsverlagerungen resultieren. Die Gesellschaft beabsichtigt, sämtliche Sonderaufwendungen aus der globalen Transformation im operativen Ergebnis (EBIT) zu bereinigen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

> PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Operativer Netto-Cashflow

Für den operativen Netto-Cashflow im Geschäftsjahr 2026 prognostiziert der Vorstand unverändert einen Wert in der Bandbreite von rund EUR 10 Mio. bis rund EUR 20 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere von erwarteten Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises infolge des Verkaufs des Water-Management-Geschäfts geprägt.

Künftige Entwicklung der NORMA Group

T018

Steuerungskennziffern		Istwert 2025	Prognose für das Geschäftsjahr 2026
Konzernumsatz	EUR Mio.	821,7	Konzernumsatzwachstum in der Bandbreite von rund 0 % bis 2 %
Bereinigte EBIT-Marge	%	0,8	In der Bandbreite von rund 2 % bis 4 %
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	95,8 ¹	In der Bandbreite von rund EUR 10 Mio. bis rund EUR 20 Mio.

¹Angabe für 2025 bezieht sich auf den Gesamtkonzern, also inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereiches.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

> RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Risiko- und Chancenbericht

Die NORMA Group ist vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kurz- oder langfristig sowohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Daher ist das Risiko- und Chancenmanagement der NORMA Group SE integraler Bestandteil der Unternehmensführung – sowohl auf der Ebene der Konzernführung als auch auf der Ebene der einzelnen Gesellschaften sowie der individuellen Funktionsbereiche. Da jedes unternehmerische Handeln mit Chancen und Risiken verbunden ist, sieht die NORMA Group die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken als fundamentalen Bestandteil der Umsetzung der Strategie, der Sicherung des kurz- und langfristigen Unternehmenserfolgs sowie der nachhaltigen Steigerung des Shareholder Values an. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, fördert die NORMA Group das Risiko- und Chancenbewusstsein ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen des Unternehmens. Eine ausführliche Beschreibung der aktuellen Einschätzungen der Chancen und Risiken des NORMA-Group-Konzerns findet sich im [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#).

Risiko- und Chancenprofil der NORMA Group

Im Rahmen der Erstellung und Überwachung des Risiko- und Chancenprofils bewertet die NORMA Group die Chancen und Risiken anhand der finanziellen Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeiten. Die finanziellen Auswirkungen von Chancen und Risiken werden anhand der Auswirkung auf das Ergebnis bzw. die Liquidität des Konzerns bewertet. Dabei werden die folgenden vier Kategorien mit Bezug auf die potenziell maximale, durchschnittliche jährliche Auswirkung im Betrachtungszeitraum des Risikomanagementsystems verwendet:

- gering: bis zu EUR 5 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- moderat: mehr als EUR 5 Mio. und bis zu EUR 15 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- wesentlich: mehr als EUR 15 Mio. und bis zu EUR 30 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt
- hoch: mehr als EUR 30 Mio. Ergebnis- bzw. Liquiditätseffekt

Das verwendete Intervall setzt die finanzielle Auswirkung eines Risikos oder einer Chance in Relation zum EBIT des Konzerns oder eines Segments, sofern sich das jeweilige Risiko bzw. die jeweilige Chance ausschließlich auf ein bestimmtes Segment bezieht. Die Bewertung von Chancen und Risiken, deren finanzielle Auswirkung sich in der Gesamtergebnisrechnung in Posten unterhalb des EBIT niederschlägt, erfolgt ebenfalls in Relation zum EBIT. Die dargestellten Auswirkungen berücksichtigen stets die Effekte eingeleiteter Gegenmaßnahmen. Die für die Bewertung von Risiken und Chancen verwendeten Eintrittswahrscheinlichkeiten werden anhand der folgenden vier Kategorien quantifiziert:

- sehr unwahrscheinlich: bis zu 5 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- unwahrscheinlich: mehr als 5 % und bis zu 25 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- möglich: mehr als 25 % und bis zu 50 % Eintrittswahrscheinlichkeit
- wahrscheinlich: mehr als 50 % Eintrittswahrscheinlichkeit

Im Vergleich zu der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Risiko- und Chanceneinschätzung ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen, insbesondere in der Gesamtbetrachtung des Risiko- und Chancenprofils. Aus Sicht der NORMA Group haben insbesondere die folgenden Themen bzw. Entwicklungen einen potenziellen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb:

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

> RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die NORMA Group treibt das globale Transformationsprogramm sukzessive voran. Die erfolgreiche Durchführung der relevanten Maßnahmen sind dabei wichtige Treiber des zukünftigen Geschäftserfolgs. [WESENTLICHE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2026](#), [PROGNOSEBERICHT](#) Insgesamt werden unternehmensstrategische Risiken weiterhin als „möglich“ und die potenziellen finanziellen Auswirkungen – insbesondere aufgrund der fokussierten Umsetzung des Transformationsprogramms – weiterhin als „moderat“ bewertet.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

> RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

43 BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Risiko- und Chancenportfolio der NORMA Group¹

T019

		Eintrittswahrscheinlichkeit					Finanzielle Auswirkung				
		Sehr unwahrscheinlich (≤ 5 %)	Unwahrscheinlich (> 5 und ≤ 25 %)	Möglich (> 25 und ≤ 50 %)	Wahrscheinlich (> 50 %)	Veränderung zu 2025	Gering (≤ EUR 5 Mio.)	Moderat (> EUR 5 Mio. und ≤ EUR 15 Mio.)	Wesentlich (> EUR 15 Mio. und ≤ EUR 30 Mio.)	Hoch (> EUR 30 Mio.)	Veränderung zu 2025
Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken											
Ausfallrisiken				■		►	■				►
Liquidität	Risiken	■				►	■				►
	Chancen		■			►	■				►
Währung	Risiken				■	►	■				►
	Chancen				■	►	■				►
Zinsänderung	Risiken	■				►	■				►
	Chancen			■		►	■				►
Volkswirtschaftliche und konjunkturelle Chancen und Risiken											
	Risiken			■		►		■			►
	Chancen		■			►		■			►
Branchenspezifische und technologische Chancen und Risiken											
	Risiken			■		►		■			►
	Chancen			■		►		■			►
Unternehmensstrategische Chancen und Risiken											
	Risiken			■		►		■			►
	Chancen			■		►		■			►
Leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken											
Rohstoffpreise	Risiken				■	►		■			►
	Chancen		■			►		■			►
Lieferanten	Risiken			■		►		■			►
	Chancen		■			►	■				►
Qualität	Risiken		■			►	■				►
	Risiken			■		►		■			►
Prozesse	Chancen			■		►	■				►
	Risiken			■		►		■			►
Kunden	Risiken			■		►		■			►
	Chancen			■		►	■				►
Chancen und Risiken im Personalmanagement											
	Risiken				■	►	■				►
	Chancen			■		►	■				►
IT-bezogene Chancen und Risiken											
	Risiken			■		►		■			►
	Chancen			■		►	■				►
Rechtliche Chancen und Risiken											
Normen und Verträge	Risiken		■			►		■			►
Sozial- und Umweltstandards	Risiken		■			►	■				►
	Chancen		■			►	■				►
Geistiges Eigentum	Risiken			■		►	■				►
	Chancen		■			►	■				►

¹ Sofern nichts anderes angegeben ist, gilt die Risikoeinschätzung für alle drei Regionalsegmente.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

17 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

19 WIRTSCHAFTSBERICHT

36 PROGNOSEBERICHT

40 RISIKO- UND
CHANCENBERICHT

> **BERICHT ÜBER WESENTLICHE
GESCHÄFTE MIT
NAHESTEHENDEN
UNTERNEHMEN UND
PERSONEN**

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2026 wurden keine wesentlichen berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen durchgeführt.

Maintal, den 11. August 2026

NORMA Group SE

Der Vorstand

Birgit Seeger
Vorstandsvorsitzende (CEO)

Dr. Daniel Heymann
Mitglied des Vorstands (COO)

Komponenten für nachhaltige Wärme

Die NORMA Group unterstützt die Effizienz und Zuverlässigkeit moderner Wärmepumpen durch leistungsfähige Verbindungs- und Befestigungstechnologien. Ihre Lösungen kommen in zentralen Bereichen wie Kühlkreisläufen und Fluidleitungen zum Einsatz und tragen dazu bei, stabile und dichte Systeme sicherzustellen – ein entscheidender Faktor für den energieeffizienten Betrieb von Wärmepumpen.



KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

45	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
46	Konzernbilanz
48	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
49	Konzern-Kapitalflussrechnung
50	Verkürzter Konzernanhang
54	Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz und sonstige Erläuterungen
81	Prüferische Durchsicht
82	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

> KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

			T020
in TEUR	Anhang	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	(5)	420.474	434.263
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.006	1.070
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.307	2.305
Materialaufwand	(5)	-183.644	-199.721
Bruttogewinn		237.131	237.917
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	12.116	8.491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-74.666	-79.336
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-142.055	-144.388
Abschreibungen		-25.313	-25.693
Betriebsgewinn		7.213	-3.009
Finanzerträge		7.685	1.972
Finanzierungsaufwendungen		-7.569	-10.948
Finanzergebnis	(8)	116	-8.976
Ergebnis vor Ertragsteuern		7.329	-11.985
Ertragsteuern		-7.634	-6.071
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-305	-18.056
Gewinn (Verlust) nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereichs		311.291	19.317
Periodenergebnis		310.986	1.261
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:			
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		3.031	-61.529
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)		2.868	-61.542
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern		163	13
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-10	—
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern		-10	—
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern		3.021	-61.529
Gesamtergebnis für die Periode		314.007	-60.268
Das Periodenergebnis entfällt auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		310.892	1.216
Nicht beherrschende Anteile		94	45
Das Gesamtergebnis entfällt auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		313.915	-60.300
Nicht beherrschende Anteile		92	33
		314.007	-60.267
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(9)	10,23	0,04

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

> KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2026

Aktiva		T021		
in TEUR	Anhang	30. Juni 2026	30. Juni 2025	31. Dez. 2025
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwerte	(11)	164.016	385.217	165.264
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(11)	22.998	128.885	24.829
Sachanlagen	(11)	224.030	289.462	219.884
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		957	1.176	1.154
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.368	1.105	994
Vertragsvermögenswerte		0	88	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(12)	0	2.088	14
Ertragsteueransprüche		198	562	218
Latente Ertragsteueransprüche		16.950	13.674	16.047
		430.517	822.257	428.404
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		147.880	199.155	144.811
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		23.559	28.126	20.853
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		58.609	6.963	1.990
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(12)	928	826	2.238
Ertragsteueransprüche		3.406	2.322	7.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(12)	153.416	183.433	127.437
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(17)	412.387	110.499	85.294
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	0	432.497
		800.185	531.324	822.334
Summe Aktiva		1.230.702	1.353.581	1.250.738

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

> KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Passiva

T022

in TEUR	Anhang	30. Juni 2026	30. Juni 2025	31. Dez. 2025
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage		210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen		-31.464	-28.327	-30.355
Gewinnrücklagen		662.900	434.204	351.987
Eigene Anteile		-53.059	0	0
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		820.562	648.062	563.817
Nicht beherrschende Anteile		354	322	318
Summe Eigenkapital	(13)	820.916	648.384	564.135
Schulden				
Langfristige Schulden				
Pensionsverpflichtungen	(15)	8.396	9.779	8.598
Rückstellungen	(14)	8.108	6.883	7.235
Darlehensverbindlichkeiten	(12)	26.866	356.224	26.708
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	(16)	674	1.084	728
Vertragsverbindlichkeiten		0	29	0
Leasingverbindlichkeiten	(12)	20.505	26.929	14.973
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	0	20	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	0	31	0
Latente Ertragsteuerschulden		6.495	30.899	5.642
		71.044	431.878	63.884
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen	(14)	23.776	9.678	36.074
Darlehensverbindlichkeiten	(12)	40.615	39.410	332.091
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	(16)	41.673	46.236	38.565
Vertragsverbindlichkeiten		675	432	321
Leasingverbindlichkeiten	(12)	8.508	11.021	7.200
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	11.054	11.129	9.065
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(12)	902	347	2.148
Ertragsteuerschulden		96.757	8.878	5.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden		114.782	146.188	105.014
Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	0	86.413
		338.742	273.319	622.719
Summe Schulden		409.786	705.197	686.603
Summe Passiva		1.230.702	1.353.581	1.250.738

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

> KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

T023

		Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbar							
in TEUR	Anhang	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand zum 1. Jan. 2025		31.862	210.323	33.190	445.619	0	720.994	376	721.370
Veränderungen des Eigenkapitals für die Periode									
Periodenergebnis					1.217		1.217	45	1.262
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)				-61.530			-61.530	-12	-61.542
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	(12)			13			13		13
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern							0		0
Gesamtergebnis der Periode		0	0	-61.517	1.217		-60.300	33	-60.267
Aktienoptionen					113		113		113
Dividenden	(13)				-12.745		-12.745		-12.745
Dividenden an nicht beherrschende Anteile							0	-87	-87
Summe der Geschäftsvorfälle mit Eigentümern für die Periode		0	0	0	-12.632		-12.632	-87	-12.719
Stand zum 30. Juni 2025	(13)	31.862	210.323	-28.327	434.204	0	648.062	322	648.384
Stand zum 1. Jan. 2026		31.862	210.323	-30.355	351.987	0	563.817	318	564.135
Veränderungen des Eigenkapitals für die Periode									
Periodenergebnis					310.892		310.892	94	310.986
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)				2.870			2.870	-2	2.868
Reklassifizierung aus CTA-Rücklage bei Entkonsolidierung				-4.142			-4.142		-4.142
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	(12)			163			163		163
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern					-10		-10		-10
Gesamtergebnis der Periode		0	0	-1.109	310.882		313.915	92	309.865
Aktienoptionen					31		31		31
Dividenden	(13)						0		0
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(13)						0	-56	-56
Erwerb eigener Anteile	(13)					-53.059	-53.059		-53.059
Summe der Geschäftsvorfälle mit Eigentümern für die Periode		0	0	0	31	-53.059	-53.028	-56	-53.084
Stand zum 30. Juni 2026	(13)	31.862	210.323	-31.464	662.900	-53.059	820.562	354	820.916

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

> KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026

			T024
in TEUR	Anhang	H1 2026	H1 2025
Betriebliche Tätigkeit			
Periodenergebnis		310.986	1.261
Abschreibungen		25.418	37.798
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen		128	146
Veränderung der Rückstellungen		-11.298	2.514
Veränderung der latenten Steuern		667	-3.172
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-39.747	-39.485
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-65.870	26.035
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen		356	-4.972
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen		164	-916
Zinsaufwand der Periode		4.809	8.840
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten		-1.069	1.636
Gewinn (-) aus der Entkonsolidierung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs		-311.709	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		1.205	-400
Mittelabfluss/-zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	(17)	-85.960	29.285
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen		4.387	641
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern		-76.635	-12.207
Investitionstätigkeit			
Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs, abzüglich der veräußerten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		821.478	0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-14.731	-19.172
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		151	497
Erwerb von Finanzinstrumenten		-57.048	0
Mittelabfluss/-zufluss für die Investitionstätigkeit	(17)	749.850	-18.675
Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Anteile	(13)	-52.847	0
Gezahlte Zinsen		-5.462	-7.343
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	(13)	0	-12.745
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	(13)	-84	-87
Einzahlungen aus Darlehen		73.320	47.000
Rückzahlungen von Darlehen	(12)	-361.573	-40.418
Einzahlung aus / Rückzahlung von Sicherungsderivaten	(12)	1.361	61
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		-5.237	-6.560
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(17)	-350.522	-20.092
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		313.368	-9.482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres		94.555	127.130
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.464	-7.149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	(17)	412.387	110.499

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundlagen der Aufstellung

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss der NORMA Group zum 30. Juni 2026 ist gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU (Europäische Union) anzuwenden ist, erstellt.

Im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 5 wurden die Vergleichsinformationen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Vorjahresperiode angepasst. Die Ergebnisse des aufgegebenen Geschäftsbereichs werden gesondert von den fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

Die Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management wurden zum 2. Februar 2026 veräußert. Eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreswerte in der Bilanz zum 30. Juni 2025 wurde – in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS 5 – nicht vorgenommen. Da die Vorjahresbilanz den Geschäftsbereich Water Management noch umfasst, ist die Bilanzsumme zum 30. Juni 2026 nicht mit den entsprechenden Vorjahreswerten zum 30. Juni 2025 vergleichbar. Die Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2025 berücksichtigen hingegen bereits die Klassifizierung der Vermögenswerte und Schulden des Bereichs Water Management als Veräußerungsgruppe.

Weitere Angaben zum aufgegebenen Geschäftsbereich befinden sich in [ANHANGANGABE 21 „AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH“](#). Dieser enthält eine Übersicht zu den Auswirkungen der Veräußerung auf die Konzernbilanz.

Es ist zu empfehlen, diesen Abschluss zusammen mit dem Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2025 zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.normagroup.com abrufbar. Alle seit dem 1. Januar 2026 geltenden IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands der NORMA Group vom 11. August 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzernabschlusses werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2025 veröffentlicht. [ANHANGANGABE 3 „ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN“](#)

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen oder geänderten Standards in Kraft, aus denen Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden des Konzerns resultierten.

Die Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt.

Der Ertragsteueraufwand wird in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst zum 30. Juni 2026 fünf inländische (31. Dez. 2025: fünf) und 37 (31. Dez. 2025: 43) ausländische Gesellschaften. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresende 2025 resultiert aus der Entkonsolidierung im Rahmen der Veräußerung des Geschäftsbereichs Water Management im 1. Quartal 2026. Die Entkonsolidierung betraf die Gesellschaften National Diversified Sales, Inc. (USA), NORMA Products Malaysia Sdn. Bhd. (Malaysia), KIMPLAS PIPING SYSTEMS PRIVATE LTD (Indien), Kimplas Limited (Großbritannien), Teco S.r.l. (Italien) und Teco Irrigation USA, Inc. (USA).

4. Sondereinflüsse

Das Management bereinigt das Geschäftsjahresergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit realisierten M&A-Transaktionen und wesentlichen Restrukturierungsprogrammen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Bereinigt werden akquisitionsbezogene Aufwendungen und Erträge im Rahmen von realisierten M&A-Transaktionen. Diese können zum Beispiel Kosten für Rechtsberatung, Due-Diligence-Prüfung, Wirtschaftsprüfung, Gutachten, Reisekosten und Ähnliches beinhalten. Zudem werden nach erfolgten Akquisitionen innerhalb der ersten zwölf Monate Aufwendungen aus der Integration bereinigt. Darunter fallen alle Formen externer Beratung, Abfindungskosten, die IT-Anbindung sowie sonstige externe Implementierungs- und Integrationskosten.

Des Weiteren erfolgen Bereinigungen für Kosten im Rahmen der im Geschäftsjahr 2025 begonnenen globalen Transformation. Aus diesem Transformationsprogramm resultieren vor allem Aufwendungen für Abfindungen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen, damit verbundene Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Produktionsverlagerungen. Diese Aufwendungen werden separat in der Tabelle zu den Sondereinflüssen aufgezeigt.

Darüber hinaus werden im Zeitablauf Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA), wie Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Neubewertungseffekten, sogenannte Step-up-Effekte, bereinigt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung für das bereinigte Ergebnis.

Um Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis

T025

in TEUR	Anhang	H1 2026 unbereinigt	Transforma- tionskosten	Step-up- Effekte aus Kaufpreis- allokationen	Summe Bereini- gungen	H1 2026 bereinigt
Umsatzerlöse	(5)	420.474				420.474
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.006				-1.006
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.307				1.307
Materialaufwand		-183.644	227		227	-183.417
Bruttogewinn		237.131	227	0	227	237.358
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(6)	-62.550	396		396	-62.154
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-142.055	3.573	0	3.573	-138.482
EBITDA		32.526	4.196	0	4.196	36.722
Abschreibungen auf Sachanlagen		-21.439		306	306	-21.133
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-3.874		2.247	2.247	-1.627
Betriebsgewinn (EBIT)		7.213	4.196	2.553	6.749	13.962
Finanzergebnis	(8)	116				116
Ergebnis vor Ertragsteuern		7.329	4.196	2.553	6.749	14.078
Ertragsteuern		-7.634	-916	-558	-1.474	-9.108
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-305	3.280	1.995	5.275	4.970
Nicht beherrschende Anteile		94				94
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt		-399	3.280	1.995	5.275	4.876
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)		-0,01			0,17	0,16
Periodenergebnis des Konzerns, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt		310.893			-304.719	6.174
Ergebnis je Aktie (in EUR)		10,23			-10,03	0,20

[Weiter auf der nächsten Seite](#)

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Fortsetzung

Um Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis

in TEUR	Anhang	H1 2025 unbereinigt	Transforma- tionskosten	Step-up- Effekte aus Kaufpreis- allokationen	Summe Bereini- gungen	H1 2025 bereinigt
Umsatzerlöse	(5)	434.263				434.263
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.070				1.070
Andere aktivierte Eigenleistungen		2.305				2.305
Materialaufwand		-199.721				-199.721
Bruttogewinn		237.917				237.917
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(6)	-70.845	1.793		1.793	-69.052
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7)	-144.388	406		406	-143.982
EBITDA		22.684	2.199	0	2.199	24.883
Abschreibungen auf Sachanlagen		-21.201		302	302	-20.899
EBITA		1.483	2.199	302	2.501	3.984
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-4.492		2.611	2.611	-1.881
Betriebsgewinn (EBIT)		-3.009	2.199	2.913	5.112	2.103
Finanzergebnis	(8)	-8.976				-8.976
Ergebnis vor Ertragsteuern		-11.985	2.199	2.913	5.112	-6.873
Ertragsteuern		-6.071	-598	-792	-1.390	-7.461
Periodenergebnis		-18.056	1.601	2.121	3.722	-14.334
Nicht beherrschende Anteile		45				45
Periodenergebnis Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt		-18.101	1.601	2.121	3.722	-14.379
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)		-0,57			0,12	-0,45
Periodenergebnis des Konzerns, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt		1.216			9.059	10.275
Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,04			0,28	0,32

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweilig betroffenen lokalen Gesellschaft berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz und sonstige Erläuterungen

5. Umsatzerlöse und Materialaufwand

Die für die Berichtsperiode erfassten Umsatzerlöse der fortgeführten Geschäftsbereiche lauten wie folgt:

Umsatzerlöse nach Kundenindustrien								T026
in TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Konzern	
	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025
Mobility & New Energy (MNE)	160.039	168.235	83.188	88.180	40.394	45.258	283.620	301.673
Industry Applications (IA)	67.057	66.854	52.201	49.975	17.596	15.761	136.854	132.590
	227.096	235.089	135.389	138.155	57.990	61.019	420.474	434.263

Im Vorjahreszeitraum wurden Umsatzerlöse aus Aktivitäten, die zuvor dem als aufgegeben klassifizierten Geschäftsbereich Water Management zugeordnet wurden, aber nicht Teil der Veräußerung waren, dem Bereich IA zugeordnet. Dies betrifft Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 8.444.

Zudem wurden Umsatzerlöse, die zwischen dem fortgeführten Geschäftsbereich und dem aufgegebenen Geschäftsbereich bis zur Veräußerung entstanden, in Höhe von TEUR 1.312 dem Bereich IA zugeordnet (H1 2025: TEUR 6.891).

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Kategorien wie folgt:

Umsatzerlöse nach Kategorie			T027
in TEUR	H1 2026		H1 2025
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	417.220		431.287
Sonstige Umsatzerlöse	3.254		2.920
	420.474		434.207

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus der Veräußerung von Produktionsresten aus der Metallproduktion.

In den Umsatzerlösen der ersten sechs Monate 2026 sind „Erträge“ aus der Auflösung von in der Vorperiode erfassten Rückerstattungsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 989 (H1 2025: TEUR 171) enthalten. Die Auflösungen stellen die Differenz der zum 31. Dezember 2025 erfassten erwarteten Mengenrabatte und Jahresboni für Kunden zu der tatsächlichen Auszahlung im Geschäftsjahr sowie die Differenzen aus erfassten Umsatzabgrenzungen von im Vorjahr nicht abgeschlossenen Preisverhandlungen mit Kunden der NORMA Group dar.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Der Materialaufwand liegt im Verhältnis zum Umsatz – ohne Berücksichtigung von Bestandsveränderungen – mit einer Quote von 43,6 % (H1 2025: 46,0 %) unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt der Materialaufwand mit einer Quote von 43,6 % (H1 2025: 45,6 %) ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

6. Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

Sonstige betriebliche Erträge	T028	
in TEUR	H1 2026	H1 2025
Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit	4.836	2.010
Sonstige	2.245	2.046
Auflösung von Rückstellungen	2.034	392
Auflösung von Verbindlichkeiten	1.652	1.887
Erstattung Pkw-Nutzung	603	468
Erstattungen von Lieferanten	295	406
Rückerstattung sonstige Steuern	184	6
Zuschüsse der öffentlichen Hand	181	130
Sonstige Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	58	105
Zuschuss Personalkosten	28	46
Rückerstattung Zollaufwendungen	0	987
Fremdwährungsderivate	0	8
	12.116	8.491

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	T029
in TEUR	H1 2026 H1 2025
Aufwand für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen	-18.543 -18.529
IT und Telekommunikation	-10.812 -13.035
Fracht	-9.654 -10.689
Beratung und Marketing	-8.120 -9.135
Mieten und sonstige Gebäudekosten	-4.833 -4.115
Währungsverluste aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.555 -5.011
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-2.785 -3.209
Reise- und Bewirtungskosten	-2.640 -2.677
Versicherungen	-2.603 -2.538
Nicht einkommensbezogene Steuern	-2.032 -1.879
Garantieaufwendungen und Konventionalstrafen	-1.209 -803
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.160 -977
Zu zahlende Provisionen	-1.128 -1.138
Kosten für Dienstfahrzeuge	-1.049 -1.119
Bürobedarf und -dienstleistungen	-923 -948
Sonstige	-918 -1.414
Instandhaltung	-887 -956
Forschung und Entwicklung	-815 -1.164
	-74.666 -79.336

7. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer betrugen in den ersten sechs Monaten 2026 TEUR 142.055 im Vergleich zu TEUR 144.388 im entsprechenden Vorjahreszeitraum und reduzierten sich damit um TEUR 2.333.

In den ersten sechs Monaten 2026 lag die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter bei 4.698 (H1 2025: 4.948).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis für die Berichtsperiode stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis		T030
in TEUR	H1 2026	H1 2025
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.483	-8.823
Sicherungsderivate		1.017
Leasingverhältnisse	-421	-490
Aufwendungen zur Aufzinsung von Rückstellungen	4	
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-16	-108
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-1.865	-1.895
Aufwendungen aus der Derivatebewertung	-60	
Sonstige Finanzaufwendungen	-728	-649
	-7.569	-10.948
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	4.373	533
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	1.927	1.396
Erträge aus der Derivatebewertung	1.385	
Sonstige Finanzerträge		43
	7.685	1.972
Finanzergebnis	116	-8.976

Der Nettozinsaufwand (inklusive der Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen) hat sich mit TEUR -543 in den ersten sechs Monaten 2026 um TEUR 7.328 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2025 (TEUR -7.871) deutlich verringert. Der Rückgang des Nettozinsaufwandes im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus höheren Zinserträgen auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten infolge der höheren Liquiditätsbestände nach dem Verkauf des Water-Management-Geschäfts. Darüber hinaus reduzierten sich die Zinsaufwendungen insbesondere aufgrund geringerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach der im 1. Quartal 2026 erfolgten Schuldenrückführung.

9. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnende Periodenergebnis, also das Periodenergebnis des fortzuführenden und des aufgegebenen Geschäftsbereichs, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien geteilt wird. Eigene Aktien werden bei der Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien ab dem Zeitpunkt ihres Erwerbs nicht berücksichtigt. In den ersten sechs Monaten 2026 lag die durchschnittlich gewichtete Anzahl bei 30.401.659 (H1 2025: 31.862.400) Stück.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt die Auswirkungen potenziell verwässernder Stammaktien. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Verwässerungseffekte.

Das Ergebnis je Aktie gestaltet sich in den ersten sechs Monaten 2026 wie folgt:

Ergebnis je Aktie

T031

	H1 2026			H1 2025		
	Fort- geführter Geschäfts- bereich	Aufge- gebener Geschäfts- bereich	Konzern	Fort- geführter Geschäfts- bereich	Aufge- gebener Geschäfts- bereich	Konzern
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (in TEUR)	-399	311.292	310.892	-18.101	19.317	1.216
Anzahl der gewichteten Aktien	30.401.659	30.401.659	30.401.659	31.862.400	31.862.400	31.862.400
Ergebnis je Aktie (un-)verwässert (in EUR)	-0,01	10,24	10,23	-0,57	0,61	0,04

10. Steuern/latente Ertragsteuern

In den ersten sechs Monaten wurden auf ein positives Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von TEUR 7.329 (H1 2025: negatives Ergebnis vor Ertragsteuern TEUR -11.985) Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 7.634 (H1 2025: Aufwendungen aus Ertragsteuern TEUR 6.071) erfasst. Die Steuerquote für die ersten sechs Monate 2026 betrug 104,2 % (H1 2025: 50,7 %).

Die überdurchschnittlich hohe Steuerquote ist im Wesentlichen auf den Nichtansatz von latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge sowie auf nicht anrechenbare ausländische Quellensteuern zurückzuführen.

11. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Buchwerte

T032

in TEUR	30. Juni 2026	31. Dez. 2025
Geschäfts- oder Firmenwerte	164.016	165.264
Kundenbeziehungen	6.070	6.964
Lizenzen, Rechte	28	161
Software, extern erworben	1.151	1.178
Marken	3.395	3.847
Patente und Technologie	4.536	4.925
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte	6.746	6.661
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.072	1.093
Gesamt	187.014	190.093

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts		T033
in TEUR		
Stand zum 31. Dez. 2025		165.264
Währungseffekte		-1.248
Stand zum 30. Juni 2026		164.016

Die Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts von TEUR 165.264 zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 164.016 zum 30. Juni 2026 resultiert aus negativen Währungseffekten, insbesondere aus dem US-Dollar-Raum.

Details zur historischen Entwicklung der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen können dem [GESCHÄFTSBERICHT 2025](#) entnommen werden.

Die Sachanlagen und Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagen – Buchwerte		T034
in TEUR		
	30. Juni 2026	31. Dez. 2025
Grundstücke und Gebäude	55.730	54.094
Maschinen und technische Anlagen	106.130	111.656
Sonstige Ausrüstung	12.514	13.693
Anlagen im Bau	20.752	18.031
Nutzungsrechte		
Grundstücke und Gebäude	21.765	14.978
Maschinen und technische Anlagen	49	60
Gabelstapler und Lagerausrüstung	2.919	3.124
Büro- und IT-Ausrüstung	1.529	1.205
Fahrzeuge	2.642	3.043
Gesamt	224.030	219.884

Es wurden TEUR 14.089 (H1 2025: TEUR 12.876) in das Anlagevermögen investiert, einschließlich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von TEUR 1.307 (H1 2025: TEUR 2.305).

Zudem wurden TEUR 13.929 (H1 2025: TEUR 2.560) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für angemietete Grundstücke und Gebäude als Zugänge im Anlagevermögen der fortzuführenden Geschäftsbereiche erfasst.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

12. Finanzinstrumente

Die folgenden Angaben enthalten eine Übersicht über die von der Gruppe gehaltenen Finanzinstrumente.

Die Finanzinstrumente nach Klassen und Kategorien stellen sich wie folgt dar:

Finanzinstrumente – Klassen und Kategorien zum 30. Juni 2026

T035

in TEUR	Kategorie IFRS 7.8 gemäß IFRS 9	Buchwert zum 30. Juni 2026	Bewertungsbasis IFRS 9				Beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2026
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Für Sicher- ungszwecke eingesetzte Derivate	Bewertungs- basis IFRS 16	
Finanzielle Vermögenswerte							
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften							
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	738			738		738
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	190			190		190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	Amortized Cost	127.055	127.055				127.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm (verpflichtende Bewertung zum FVTPL)	FVTPL	26.361		26.361			26.361
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Amortized Cost	59.977	59.977				59.977
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized Cost	412.387	412.387				412.387
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Darlehen	FLAC	67.481	67.481				72.396
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften							
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	902			902		902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	FLAC	114.782	114.782				114.782
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	29.013				29.013	k. A.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	11.054	11.054				11.054
Summe je Kategorie							
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortized Cost)		599.419	599.419				599.419
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)		26.361		26.361			26.361
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)		193.317	193.317				198.232

[Weiter auf der nächsten Seite](#)

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Fortsetzung

Finanzinstrumente – Klassen und Kategorien zum 31. Dezember 2025

in TEUR	Kategorie IFRS 7.8 gemäß IFRS 9	Buchwert zum 31. Dez. 2025	Bewertungsbasis IFRS 9				Beizulegender Zeitwert zum 31. Dez. 2025
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Für Sicher- ungszwecke eingesetzte Derivate	Bewertungs- basis IFRS 16	
Finanzielle Vermögenswerte							
Derivative Finanzinstrumente – zu Handelszwecken gehalten							
Zinsswaps	FVTPL	1.312		1.312			1.312
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften							
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	430			430		430
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	510			510		510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	Amortized Cost	108.952	108.952				108.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm (verpflichtende Bewertung zum FVTPL)	FVTPL	18.485		18.485			18.485
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Cost	2.984	2.984				2.984
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Cost	85.294	85.294				85.294
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Darlehen	FLAC	358.799	358.799				360.937
Derivative Finanzinstrumente – zu Handelszwecken gehalten							
Fremdwährungsderivate	FVTPL	1.385		1.385			1.385
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsgeschäften							
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	k. A.	763			763		763
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	FLAC	105.014	105.014				105.014
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	22.173				22.173	k. A.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	9.065	9.065				9.065
Summe je Kategorie							
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortized Cost)		197.230	197.230				197.230
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)		19.797		19.797			19.797
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)		472.878	472.878				475.016
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)		1.385		1.385			1.385

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

12. (a) Zur Übertragung vorgesehene und übertragene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

i. Übertragene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tochtergesellschaften der NORMA Group in den Segmenten EMEA und Amerika übertragen im Rahmen von Factoring- und ABS-Transaktionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an konzernexterne Erwerber. Die Einzelheiten sowie Auswirkungen der jeweiligen Programme werden im Folgenden dargestellt.

a) Factoring-Transaktionen

In der im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossenen Factoring-Vereinbarung mit einem maximalen Forderungsvolumen von aktuell EUR 10 Mio. verkaufen Tochtergesellschaften der NORMA Group in Deutschland, Polen und Frankreich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen direkt an die externen Erwerber. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurden zum 30. Juni 2026 Forderungen in Höhe von EUR 4,7 Mio. verkauft (31. Dez. 2025: EUR 4,6 Mio.), von denen EUR 0,5 Mio. (31. Dez. 2025: EUR 0,5 Mio.) als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

Das Continuing Involvement in Höhe von TEUR 49 (31. Dez. 2025: TEUR 48) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst den aus dem Spätzahlungsrisiko resultierenden maximalen Verlust für die NORMA Group aus den zum Abschlussstichtag verkauften Forderungen. Der beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit TEUR 4 (31. Dez. 2025: TEUR 4) angesetzt.

2018 etablierte die NORMA Group ein weiteres Factoring-Programm mit einem maximalen Forderungsvolumen von aktuell USD 27,5 Mio. Im Zuge dieses Factoring-Programms verkaufte eine Tochtergesellschaft der NORMA Group in den USA Forderungen aus Lieferungen und Leistungen direkt an konzernexterne Erwerber. Dieses Factoring-Programm war ausschließlich dem aufgegebenen Geschäftsbereich zuzuordnen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurden zum 31. Dez. 2025 Forderungen in Höhe von EUR 19,2 Mio. verkauft, von denen EUR 3,8 Mio. als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden. Mit der Veräußerung des Geschäftsbereichs Water Management besteht dieses Factoring-Programm innerhalb der NORMA Group zum 30. Juni 2026 nicht mehr.

b) ABS-Programm

Die NORMA Group hat mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmwirtgesellschaft) im Geschäftsjahr 2014 einen revolving Forderungskaufvertrag (Receivables Purchase Agreement) abgeschlossen. Die vereinbarte Struktur sieht den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der NORMA Group im Rahmen einer ABS-Transaktion vor und wurde erfolgreich im Dezember 2014 initiiert. Die Forderungen werden von der NORMA Group an eine Programmwirtgesellschaft verkauft.

Im Rahmen dieses Asset-Backed-Securities-(ABS-)Programms mit einem Volumen von bis zu EUR 20 Mio. haben inländische Konzernunternehmen der NORMA Group zum 30. Juni 2026 Forderungen in Höhe von EUR 8,4 Mio. verkauft (31. Dez. 2025: EUR 7,9 Mio.), von denen EUR 0,4 Mio. (31. Dez. 2025: EUR 0,4 Mio.) als Kaufpreiseinbehalte, die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Ein Continuing Involvement in Höhe von TEUR 159 (31. Dez. 2025: TEUR 149) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst zum einen den maximalen Betrag, den die NORMA Group aus der übernommenen Ausfallgarantie eventuell zurückzahlen müsste, und zum anderen die zu erwartenden Zinszahlungen bis zum Zahlungseingang in Bezug auf den Buchwert der übertragenen Forderungen. Der beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit angesetzt und erfolgswirksam als sonstige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 130 (31. Dez. 2025: TEUR 121) passiviert.

Die NORMA Group hat mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmwirkgesellschaft) im Geschäftsjahr 2018 einen weiteren revolving Forderungskaufvertrag (Receivables Purchase Agreement) zum Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Die vereinbarte Struktur sieht den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der NORMA Group im Rahmen einer ABS-Transaktion vor und wurde erfolgreich im Dezember 2018 initiiert. Die Forderungen werden von der NORMA Group an eine Programmwirkgesellschaft verkauft.

Im Rahmen dieses ABS-Programms mit einem Volumen von bis zu USD 20 Mio. haben US-amerikanische Konzernunternehmen der NORMA Group zum 30. Juni 2026 Forderungen in Höhe von EUR 11,5 Mio. verkauft (31. Dez. 2025: EUR 10,5 Mio.), von denen EUR 0,6 Mio. als Kaufpreiseinbehalte (31. Dez. 2025: EUR 0,5 Mio.), die als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden.

Ein Continuing Involvement in Höhe von TEUR 605 (31. Dez. 2025: TEUR 552) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit passiviert und umfasst zum einen den maximalen Betrag, den die NORMA Group aus der übernommenen Ausfallgarantie eventuell zurückzahlen müsste, und zum anderen die zu erwartenden Zinszahlungen bis zum Zahlungseingang in Bezug auf den Buchwert der übertragenen Forderungen. Der beizulegende Zeitwert der Garantie bzw. der zu übernehmenden Zinszahlungen wurde mit angesetzt und erfolgswirksam als sonstige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 199 (31. Dez. 2025: TEUR 182) passiviert.

ii. Zur Übertragung vorgesehene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in diesen Programmen enthalten, jedoch über das Abschlussdatum noch nicht abgegangen sind, können nach Ansicht des Konzerns weder dem Geschäftsmodell „Halten“ noch dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ zugeordnet werden. Sie werden demnach in der Kategorie „erfolgswirksam zum Fair Value bewertet“ (Fair Value Through Profit and Loss – FVTPL) erfasst.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

12. (b) Finanzielle Verbindlichkeiten und Nettoverschuldung

i. Fremdkapitalaufnahmen

Die Fristigkeit der langfristig syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen und sonstiger Darlehen stellt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 30. Juni 2026 T036

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto				
Schuldscheindarlehen, netto	38.500		27.000	
Sonstige Darlehen				
Gesamt	38.500	—	27.000	—

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen und sonstiger Darlehen stellte sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 31. Dezember 2025 T037

in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	194.830			
Schuldscheindarlehen, netto	134.500	—	27.000	—
Sonstige Darlehen				
Gesamt	329.330	—	27.000	—

Es erfolgte eine Sicherung von Teilen der syndizierten Darlehen gegen Zinsänderungen durch Derivate.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

ii. Leasingverhältnisse

Die Fristigkeit der Nominalwerte sowie der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen stellt sich zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Fristigkeiten Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026				T038
in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Nominalwert	8.772	14.861	6.538	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Buchwerte	8.508	14.079	6.426	

Fristigkeiten Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025				T039
in TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Nominalwert	7.914	14.159	2.031	
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen – Buchwerte	7.200	13.055	1.918	

iii. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			T040
in TEUR	30. Juni 2026	31. Dez. 2025	
Kurzfristig			
Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring	10.771	8.866	
Sonstige Schulden	283	199	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.054	9.065	

a) Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring

Die Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring beinhalten Verbindlichkeiten aus dem im Rahmen der ABS- und Factoring-Programme erfassten verbleibenden anhaltenden Engagement (Continuing Involvement) in Höhe von TEUR 813 (31. Dez. 2025: TEUR 750), Verbindlichkeiten aus erfassten Fair Values von Ausfall- und Zinsgarantien in Höhe von TEUR 333 (31. Dez. 2025: TEUR 307) sowie Verbindlichkeiten aus Einzahlungen von Kunden für bereits innerhalb der ABS- und Factoring-Programme veräußerte Forderungen im Rahmen des von der NORMA Group durchgeführten Debitoren-/Forderungsmanagements in Höhe von TEUR 9.624 (31. Dez. 2025: TEUR 4.246).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

iv. Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen

Die folgende Tabelle enthält weitere Informationen zu den Reverse-Factoring-Programmen. Programme mit gleichen Zahlungskonditionen sind entsprechend aggregiert dargestellt:

Überblick über Supply-Chain-Financing-(SCF-)Vereinbarungen zum 30. Juni 2026

T041

Buchwert zum 30. Juni 2026 (in TEUR)	davon Verbindlichkeiten, für die Lieferanten bereits von der Bank Zahlungen erhalten haben	Währung	Zahlungsziele nach Rechnungsdatum	Zahlungsziele für ähnliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zinssätze
9.668	9.559	EUR	120-180	30-60	EURIBOR + NORMA Spread
800	787	USD	90-180	30-60	SOFR + NORMA Spread
10.468	10.346				

Überblick über Supply-Chain-Financing-(SCF-)Vereinbarungen zum 31. Dez. 2025

T042

Buchwert zum 31. Dez. 2025 (in TEUR)	davon Verbindlichkeiten, für die Lieferanten bereits von der Bank Zahlungen erhalten haben	Währung	Zahlungsziele nach Rechnungsdatum	Zahlungsziele für ähnliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zinssätze
9.361	9.272	EUR	120-180	30-60	EURIBOR + NORMA Spread
751	736	USD	90-180	30-60	SOFR + NORMA Spread
10.112	10.008				

Sowohl zum 30. Juni 2026 als auch zum 31. Dezember 2025 wurden keine Garantien oder Sicherheiten auf die Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen begeben. Es gab zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025 keine zahlungswirksamen Übertragungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf Finanzverbindlichkeiten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

v. Nettoliquidität/Nettoverschuldung

Die nachfolgenden Informationen zu **Nettoliquidität/Nettoverschuldung** beziehen sich für die Vergleichsperiode sowohl auf den fortzuführenden als auch auf den aufgegebenen Geschäftsbereich und werden aggregiert dargestellt.

Die **Nettoliquidität/Nettoverschuldung** zum 30. Juni 2026 stellt sich wie folgt dar:

Nettoliquidität/Nettoverschuldung		T043
in TEUR	30. Juni 2026	31. Dez. 2025
Darlehen	67.481	359.334
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	902	2.148
Leasingverbindlichkeiten	29.013	39.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.054	9.637
Finanzverbindlichkeiten	108.450	410.653
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	412.387	94.555
Nettoliquidität (-)/Nettoverschuldung (+)	-303.937	316.098

Die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group lagen um 73,6 % unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025.

Die Darlehensverbindlichkeiten verringerten sich zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 primär durch die im 1. Quartal 2026 erfolgten Tilgungen. Die Nettoauszahlung für Darlehen beläuft sich in den ersten sechs Monaten auf TEUR 289.573.

Die Reduzierung der Leasingverbindlichkeiten hängt im Wesentlichen mit der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2026 zusammen.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die Nettoliquidität lag zum 30. Juni 2026 bei TEUR 303.937 nach einer Nettoverschuldung von TEUR 316.098 zum Jahresende 2025, was einem Rückgang um 196,2 % bzw. TEUR -620.035 entspricht. Grund dafür waren die Nettomittelzuflüsse aus der Summe der Mittelabflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR -85.960 und den Nettozahlungsmittelzuflüssen aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 749.850, die die Nettoeinzahlung aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs beinhalten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Eine Überleitung der Veränderung ist im Folgenden dargestellt:

Überleitung Veränderung Nettoverschuldung		T044
in TEUR		H1 2026
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		85.960
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-749.850
Zunahme (+) / Abnahme (-) aus dem Cashflow vor Finanzierungstätigkeit		-663.890
Zugänge zu Leasingverbindlichkeiten		15.152
Erwerb eigener Anteile		52.846
Effekte aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs		-17.229
Dividenden an Minderheitsgesellschafter		84
Effekte aus derivativen Finanzinstrumenten		-2.062
Zinsaufwand der Periode		4.967
Währungseffekte auf Finanzverbindlichkeiten und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-5.620
Sonstige		-4.283
Veränderung Nettoverschuldung		-620.035

ANHANGANGABE 17 „ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG“

12. (c) Derivative Finanzinstrumente

Die im Rahmen von Sicherungsgeschäften gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Sie werden vollständig in Level 2 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Derivative Finanzinstrumente

T045

in TEUR	30. Juni 2026		31. Dezember 2025	
	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten	Vermögenswerte	Verbindlichkeiten
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen				
Zinsswaps – zu Handelszwecken gehalten			1.312	
Fremdwährungsderivate – zu Handelszwecken gehalten				1.385
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen	738		430	
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen	190	902	510	763
Summe	928	902	2.252	2.148
Abzüglich langfristiger Anteil				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen			14	
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen			—	
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen			—	
Langfristiger Anteil	—		14	
Kurzfristiger Anteil	928	902	2.238	2.148

Fremdwährungsderivate

Zum 30. Juni 2026 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 738 zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Es wurden keine Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert zur Absicherung von Zahlungsströmen gehalten. Zudem wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von TEUR 190 sowie Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von TEUR 902 zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

In den ersten sechs Monaten 2026 und 2025 wurde kein Aufwand aus unwirksamen Teilen der Absicherung von Zahlungsströmen erfasst.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Der im sonstigen Ergebnis erfasste wirksame Teil aus der Absicherung von Zahlungsströmen sowie die Rücklage für Sicherungskosten entwickelten sich ohne Berücksichtigung von latenten Steuern wie folgt:

Veränderung der Hedging-Rücklage vor Steuern

T046

in TEUR	Rücklage für Sicherungskosten	Kassakomponente von Fremdwäh- rungsderivaten	Summe
Stand zum 31. Dez. 2025	353	53	406
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust			0
Umgliederung in die Anschaffungskosten von Vorräten	-467	-85	-552
Nettowertänderung des Sicherungsinstruments	591	240	831
Stand zum 30. Juni 2026	477	208	685

Die in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsderivaten sind kurzfristig und werden innerhalb eines Jahres wirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

Eine Übersicht über die aus den Absicherungen von Zeitwertänderungen entstandenen Gewinne und Verluste, die innerhalb des Finanzergebnisses erfasst wurden, stellt sich wie folgt dar:

Gewinne und Verluste aus der Absicherung von Zeitwertänderungen

T047

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Verluste (-) / Gewinne (+) aus gesicherten Grundgeschäften	252	1.957
Gewinne (+) / Verluste (-) aus Sicherungsgeschäften	-345	-2.018
	-93	-61

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

12. (d) Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die folgenden Tabellen stellen die Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 der zum Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der NORMA Group zum 30. Juni 2026 bzw. zum 31. Dezember 2025 dar:

Finanzinstrumente – Fair-Value-Bewertungshierarchie

T048

in TEUR	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt zum 30. Juni 2026
Wiederkehrende Zeitwertbewertungen				
Aktiva				
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen				0
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen		738		738
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		190		190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm		2.311		2.311
Gesamt Aktiva	0	3.239	0	3.239
Passiva				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen				0
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		902		902
Gesamt Passiva	0	902	0	902

1.Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter (nicht berichteter) Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte oder Schulden.

2.Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte oder Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3.Die Marktwertermittlung erfolgt für diese Vermögenswerte oder Schulden auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

in TEUR	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt zum 31. Dez. 2025
Wiederkehrende Zeitwertbewertungen				
Aktiva				
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen				—
Zinsswaps – zu Handelszwecken gehalten		1.312		1.312
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen		430		430
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		510		510
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABS- / Factoring-Programm		21.960		21.960
Gesamt Aktiva	0	24.212	0	24.212
Passiva				
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zahlungsströmen				—
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen				0
Fremdwährungsderivate – zu Handelszwecken gehalten		1.385		1.385
Fremdwährungsderivate – Absicherung von Zeitwertänderungen		763		763
Gesamt Passiva	0	2.148	0	2.148

1.Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter (nicht berichteter) Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte oder Schulden.

2.Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte oder Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3.Die Marktwertermittlung erfolgt für diese Vermögenswerte oder Schulden auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Wie im Vorjahr gab es in der aktuellen Periode keine Transfers zwischen den einzelnen Leveln der Bewertungshierarchien.

Es wurden keine Konditionen eines finanziellen Vermögenswerts, der ansonsten überfällig oder wertgemindert wäre, im Geschäftsjahr neu ausgehandelt.

Die im Rahmen von Sicherungsgeschäften gehaltenen Finanzinstrumente werden zu ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Sie werden vollständig in Level 2 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird als Barwert der erwarteten künftigen Cashflows berechnet. Der beizulegende Zeitwert der Forward-Devisentermingeschäfte wird mit dem Forward-Wechselkurs des Bilanzstichtags berechnet und das Ergebnis wird dann zum diskontierten Barwert dargestellt.

Zum 30. Juni 2026 sowie zum 31. Dezember 2025 wurden keine finanziellen Verbindlichkeiten Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, für die der Fair Value aber im Anhang angegeben ist, sind ebenfalls in eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie eingeordnet.

Die Ermittlung der Fair Values der festverzinslichen Tranchen der Schuldscheindarlehen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, für die der Fair Value aber im Anhang angegeben ist, erfolgt auf der Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level 2). Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben – ebenso wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – kurzfristige Laufzeiten. Deren Buchwerte entsprechen zum Abschlussstichtag den jeweiligen beizulegenden Zeitwerten, da die Auswirkungen der Abzinsung nicht wesentlich sind.

Da Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten kurze Laufzeiten haben, entsprechen deren Buchwerte annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten.

13. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in den ersten sechs Monaten 2026 im Wesentlichen durch das Periodenergebnis (TEUR 310.986), den Erwerb eigener Anteile und durch Effekte in der Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen verändert.

Genehmigtes und bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2025, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. Mai 2030 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 3.186.240 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2025).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2025 um bis zu EUR 3.186.240 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.186.240 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zur Gewährung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Bedingtes Kapital 2025).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hat am 9. April 2026 insgesamt 3.185.471 eigene Aktien erworben, was einem Anteil von 10 % des Grundkapitals entspricht. Für den Erwerb der eigenen Aktien wurden TEUR 53.059 aufgewendet. Zum 30. Juni 2026 hält die Gesellschaft damit insgesamt 3.185.471 eigene Aktien (10 % des Grundkapitals).

Eigene Aktien werden gemäß IAS 32 als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sondern direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Weitere Veränderungen im Bestand eigener Aktien ergaben sich im Berichtszeitraum nicht.

14. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich zum 30. Juni 2026 mit TEUR 31.884 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 44.180) deutlich verringert. Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch der im Zusammenhang mit dem Projekt Dolphin gebildeten Rückstellung für die Success Fee und aus dem Verbrauch von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm.

15. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich zum 30. Juni 2026 mit TEUR 8.396 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 8.813) leicht reduziert.

16. Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		T049
in TEUR	30. Juni 2026	31. Dez. 2025
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	318	364
Sonstige Schulden	356	364
	674	728
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	36	34
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	6.233	4.764
Schulden aus Sozialversicherung	5.666	5.151
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	28.808	28.077
Sonstige Schulden	930	540
	41.673	38.566
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	42.347	39.294

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

17. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird unterschieden zwischen Zahlungsströmen aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Ausgehend vom Periodenergebnis wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit indirekt abgeleitet. Dieser wird um die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen, um die im Cashflow aus der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordneten Aufwendungen und Auszahlungen sowie um sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Im Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR 85.960 (H1 2025: Mittelzufluss in Höhe von TEUR 29.285) werden die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) dargestellt.

Die Gesellschaft nimmt an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Zum 30. Juni 2026 sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.468 (31. Dez. 2025: TEUR 10.112) aus Reverse-Factoring-Programmen erfasst. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

In den im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Ertragsteuerauszahlungen in Höhe von TEUR 76.635 (H1 2025: TEUR 12.207) sind im 1. Halbjahr 2026 auch Steuereffekte im Zusammenhang mit der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs Water Management enthalten. Da die entsprechenden Steuerzahlungen nicht eindeutig und verlässlich der Veräußerungstransaktion zugeordnet werden können, werden sie gemäß IAS 7 als Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

Der Mittelabfluss (H1 2025: Mittelzufluss) aus der betrieblichen Tätigkeit enthält im 1. Halbjahr 2026 Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen in Höhe von TEUR 164 (H1 2025: TEUR 916), die aus der kurzfristigen variablen Vergütung (Short-Term-Incentive, STI) sowie aus dem ESG-LTI für Vorstandsmitglieder der NORMA Group resultierten.

Die im Mittelabfluss (H1 2025: Mittelzufluss) aus der betrieblichen Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Erträge aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von TEUR -1.069 (H1 2025: Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.636) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Derivaten, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind. Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von TEUR 1.011 (H1 2025: TEUR -813).

Des Weiteren beinhalten die zahlungsunwirksamen Erträge (-)/Aufwendungen (+) im 1. Halbjahr 2026 zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen aus der Anwendung der Effektivzinsmethode in Höhe von TEUR 158 (H1 2025: TEUR 77).

Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit beinhalten im 1. Halbjahr 2026 eine Nettoeinzahlung aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von EUR 821,5 Mio. (H1 2025: EUR 0,0 Mio.). Des Weiteren sind Zahlungsmittelabflüsse aus Erwerb von Finanzinstrumenten in Höhe von EUR 57,0 Mio. (H1 2025: EUR 0,0 Mio.) enthalten.

Zudem enthalten sind Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von TEUR 13.097 (H1 2025: TEUR 18.675). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von TEUR -1.153 (H1 2025: TEUR -2.639).

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit enthalten im 1. Halbjahr 2026 Nettoauszahlungen für Darlehen in Höhe von TEUR 289.573 (H1 2025: Nettoeinzahlungen aus Darlehen in Höhe von TEUR 7.000), Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von TEUR 52.847 (H1 2025: TEUR 0), Auszahlungen für Zinsen (H1 2026: TEUR 5.462; H1 2025: TEUR 7.343), Einzahlungen aus Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von TEUR 1.320 (H1 2025: Rückzahlungen von TEUR 418) und Einzahlungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 1.361 (H1 2025: Einzahlungen in Höhe von TEUR 61).

Des Weiteren werden Auszahlungen für Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 5.237 (H1 2025: TEUR 6.560) unter dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Veränderungen der Bilanzposten, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Währungsumrechnung nicht zahlungswirksam sind und Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen direkt im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt werden.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassten zum 30. Juni 2026 Barmittel und Sichteinlagen in Höhe von TEUR 224.172 (31. Dezember 2025: TEUR 90.065) sowie Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 188.215 (31. Dezember 2025: TEUR 4.489).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

18. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

T050

	EMEA		Amerika		APAC		Segmente insgesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025	H1 2026	H1 2025
Segmentumsatzerlöse insgesamt	240.987	247.135	138.300	141.559	61.131	64.636	440.418	453.330	25.210	25.942	-45.154	-45.009	420.474	434.263
davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	13.892	12.046	2.912	3.404	3.141	3.617	19.945	19.067	25.210	25.942	-45.154	-45.009		
Außenumsatzerlöse	227.095	235.089	135.389	138.155	57.990	61.019	420.474	434.263	0	0	0	0	420.474	434.263
Beitrag zum Konzernaußenumsatz	54,0 %	54,1 %	32,2 %	31,8 %	13,8 %	14,1 %	100,0 %	100,0 %	— %					
Bereinigter Bruttogewinn ¹	135.047	133.716	71.117	71.748	31.737	32.676	237.901	238.140	k.A.	k.A.	-543	-223	237.358	237.917
Bereinigte Leistungen für Arbeitnehmer ¹	-82.673	-84.968	-31.447	-32.166	-12.030	-14.114	-126.150	-131.248	-12.332	-12.734	0	0	-138.482	-143.982
Bereinigte sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	-49.195	-56.132	-29.462	-32.746	-14.808	-12.238	-93.465	-101.116	-29.534	-31.379	50.795	54.952	-72.204	-77.543
Bereinigtes EBITDA¹	18.111	8.206	14.036	10.917	9.468	8.600	41.615	27.723	-4.594	-2.950	-297	110	36.724	24.883
Bereinigte EBITDA-Marge ^{1,2}	7,5 %	3,3 %	10,1 %	7,7 %	15,5 %	13,3 %			0				8,7 %	5,7 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-11.278	-11.132	-5.889	-5.766	-3.732	-3.759	-20.899	-20.657	-242	-242	8		-21.133	-20.899
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ohne PPA-Abschreibungen ³	-523	-837	-923	-819	-137	-138	-1.583	-1.794	-66	-122	21	35	-1.628	-1.881
Bereinigtes EBIT¹	6.310	-3.762	7.224	4.332	5.598	4.702	19.133	5.272	-4.902	-3.314	-269	145	13.962	2.103
Bereinigte EBIT-Marge^{1,2}	2,6 %	(1,5 %)	5,2 %	3,1 %	9,2 %	7,3 %			(19,4 %)				3,3 %	0,5 %
Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025) ⁴	543.373	528.759	319.933	267.952	148.394	135.873	1.011.700	932.584	352.520	191.038	-130.867	-305.381	1.233.353	818.241
Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2025) ⁵	173.252	158.756	79.551	292.568	35.219	32.335	288.022	483.660	170.594	472.437	-46.179	-355.907	412.437	600.190
Investitionen ⁶	5.915	6.376	6.797	4.210	2.018	1.830	14.730	12.416	42	511	-683	-51	14.089	12.876
Anzahl Arbeitnehmer ⁷	3.177	3.284	752	783	643	751	4.572	4.818	126	130	k.A.	k.A.	4.698	4.948

1_Die Bereinigungen werden in [ANHANGANGABE 4](#) erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

6_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7_Anzahl Arbeitnehmer (Durchschnitt).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Die NORMA Group bildet die Segmente des Konzerns nach Regionen. Die berichtspflichtigen Segmente der NORMA Group sind die Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Nord-, Mittel- und Südamerika (Amerika) sowie Asien-Pazifik (APAC). Die Strategie der NORMA Group ist unter anderem auf regionale Wachstumsziele ausgerichtet. In den Vertriebswegen werden regionale und lokale Schwerpunkte gesetzt. Alle drei Regionen verfügen über vernetzte regionale und unternehmensübergreifende Organisationen mit unterschiedlichen Funktionen. Aus diesem Grund ist das gruppeninterne Berichts- und Kontrollsystem des Managements regional geprägt. Das Produktportfolio variiert nicht wesentlich zwischen den Segmenten.

Die NORMA Group bewertet ihre Segmente im Wesentlichen anhand der wesentlichen finanziellen Steuerungsgröße „bereinigtes EBIT“.

Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen bereinigten Leistungen für Arbeitnehmer sowie die ausgewiesenen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen der Managementsicht und stellen pro Segment inhaltlich nicht die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Konzerns und im um Sondereinflüsse bereinigten Ergebnis ausgewiesenen Posten dar. Innerhalb der Segmente werden Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter den Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer zugeordnet. Zudem sind operative Währungsgewinne/-verluste nicht in den bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Eine Überleitung zu den Posten auf den „Konzern“ ist in der Spalte „Konsolidierung/Umgliederung“ enthalten.

Das bereinigte EBITDA umfasst Umsatzerlöse, Veränderungen der Bestände an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen, andere aktivierte Eigenleistungen, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und wird zur Steuerung um wesentliche Sondereffekte bereinigt. Es wird nach den in der Gesamtergebnisrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Das bereinigte EBIT umfasst das bereinigte EBITA abzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Die Bereinigungen innerhalb des EBITDA und EBIT können der [ANHANGANGABE 4 „SONDEREINFLÜSSE“](#) entnommen werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu Preisen erfasst, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart würden.

Das Segmentvermögen umfasst sämtliche Vermögenswerte abzüglich (tatsächlicher und latenter) Ertragsteueransprüche. Die Steuern werden in der Segmentberichterstattung innerhalb der Konsolidierung ausgewiesen. Die Vermögenswerte der Zentralfunktionen beinhalten in erster Linie Zahlungsmittel und Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Segmentschulden beinhalten sämtliche Schulden abzüglich (tatsächlicher und latenter) Ertragsteuerschulden. Die Steuern werden in der Segmentberichterstattung innerhalb der Konsolidierung ausgewiesen. Die Schulden der Zentralfunktionen beinhalten im Wesentlichen Finanzverbindlichkeiten.

Die Investitionsausgaben (Segmentinvestitionen) entsprechen den Zugängen zu langfristigen Vermögenswerten (sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

Die Segmentvermögenswerte und Segmentschulden werden nach der in der Bilanz angewandten Methode bewertet.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

19. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Die NORMA Group hat die folgenden Investitionsausgaben, für die zum Stichtag des Zwischenabschlusses vertragliche Verpflichtungen bestehen, die aber noch nicht angefallen sind:

Kapitalverpflichtungen		T051
in TEUR	30. Juni 2026	31. Dez. 2025
Sachanlagen	3.040	4.659

Bei der Gruppe bestehen Eventualverbindlichkeiten im Hinblick auf rechtliche Ansprüche im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NORMA Group geht nicht davon aus, dass diese Eventualverbindlichkeiten wesentliche nachteilige Effekte auf ihre Geschäftstätigkeit oder wesentliche Schulden zur Folge haben werden.

20. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten 2026 gab es keine berichtspflichtigen Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen.

21. Aufgegebener Geschäftsbereich

Die NORMA Group hat am 2. Februar 2026 den Verkauf des Water-Management-Geschäfts an das US-Unternehmen Advanced Drainage Systems (ADS) erfolgreich und planmäßig abgeschlossen.

Das Water-Management-Geschäft war zuvor nicht als aufgegebener Geschäftsbereich oder als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden entsprechend angepasst, um den aufgegebenen Geschäftsbereich gesondert von den fortzuführenden Geschäftsbereichen darzustellen.

Konzerninterne Transaktionen wurden vollständig aus den konsolidierten finanziellen Ergebnissen eliminiert. Die Eliminierungen wurden den fortzuführenden Geschäftsbereichen und dem aufgegebenen Geschäftsbereich in einer Art und Weise zugeordnet, die die Fortführung dieser Transaktionen nach der Veräußerung berücksichtigt, da der Vorstand diese Art der Darstellung für nützlich hält.

Transaktionen zwischen den fortzuführenden und dem aufgegebenen Geschäftsbereich wurden durch wirtschaftliche Betrachtungsweise analysiert und darauf basierend bei einem der beiden Bereiche eliminiert. Angefallene Transaktionskosten in Verbindung mit dem Verkaufsprozess wurden dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

T052

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	16.766	140.330
Nettoaufwendungen	-15.993	-113.624
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (EBIT)	773	26.706
darin enthaltene Kosten in Zusammenhang mit dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-2.214	-2.109
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, vor Steuern	677	24.062
Steueraufwand	-929	-4.745
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit, nach Steuern	-252	19.317
Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	472.690	n/a
Ertragsteuern auf den Gewinn aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-161.146	n/a
Gewinn (Verlust) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	311.292	19.317
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	10,24	0,61

Der Gewinn nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs von TEUR 311.292 (H1 2025: Gewinn von TEUR 19.317) ist vollständig den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen. Vom Verlust aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen von TEUR 305 (H1 2025: Verlust von TEUR 18.056) ist ein Ertrag von TEUR 94 nicht den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen (H1 2025: TEUR 45).

Der Cashflow bis zum Vollzug des Verkaufs lässt sich wie folgt überleiten:

Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

T053

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-30.644	27.624
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	820.701	-6.117
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.507	-1.992
Netto-Erhöhung/-Reduzierung der vom aufgegebenen Geschäftsbereich erwirtschafteten Zahlungsmittel	788.550	19.515

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Auswirkungen der Veräußerung auf die Bilanzposten des Konzerns

T054

in TEUR	30. Juni 2026
Langfristige Vermögenswerte	
Goodwill	165.416
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	99.859
Sachanlagevermögen	74.089
Ertragsteueransprüche	6
Latente Ertragsteueransprüche	406
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	50.765
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	451
Ertragsteueransprüche	447
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	43.267
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.349
Langfristige Schulden	
Pensionsverpflichtungen	-111
Rückstellungen	-581
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-321
Leasingverbindlichkeiten	-12.468
Latente Ertragsteuerschulden	-32.263
Kurzfristige Schulden	
Rückstellungen	-104
Darlehensverbindlichkeiten	-738
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	-6.093
Leasingverbindlichkeiten	-4.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-411
Ertragsteuerschulden	-48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	-25.221
Netto-Vermögenswerte und -Schulden	365.116
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	831.827
Veräußerter Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.349
Netto-Zuflüsse an Zahlungsmitteln	821.478

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

> PRÜFERISCHE DURCHSICHT

82 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag hat die ordentliche Hauptversammlung der NORMA Group SE am 1. Juli 2026 einer Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien nach Durchführung eines öffentlichen Rückerwerbsangebots zugestimmt. Im Rahmen der beschlossenen Maßnahme können Aktien über ein öffentliches Rückerwerbsangebot mit einem Volumen von bis zu EUR 208 Mio. erworben und anschließend eingezogen werden. Zusammen mit dem im Frühjahr 2026 abgeschlossenen öffentlichen Aktienrückkaufangebot sollen Aktionärinnen und Aktionäre mit insgesamt bis zu EUR 260 Mio. am Verkaufserlös des Water-Management-Geschäfts beteiligt werden.

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Zwischenabschlusses war das öffentliche Rückerwerbsangebot noch nicht veröffentlicht. Die Beschlussfassung stellt ein nicht wertaufhellendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

45 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

46 KONZERNBILANZ

48 KONZERN-
EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG

49 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

50 VERKÜRZTER
KONZERNANHANG

54 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG,
KONZERNBILANZ UND
SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

81 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

> VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Maintal, 11. August 2026

NORMA Group SE

Der Vorstand

Birgit Seeger
Vorstandsvorsitzende

Dr. Daniel Heymann
Mitglied des Vorstands (COO)

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

> HAUPTVERSAMMLUNG 2026
STIMMT KAPITALMASSNAHMEN
ZU UND BESCHLIEßT
DIVIDENDE VON 14 CENT JE
AKTIE

5 WEITERE INFORMATIONEN

HAUPTVERSAMMLUNG DER NORMA GROUP SE

Hauptversammlung 2026 stimmt Kapitalmaßnahmen zu und beschließt Dividende von 14 Cent je Aktie

Am 1. Juli 2026 fand die ordentliche Hauptversammlung der NORMA Group SE in Frankfurt am Main in Form einer Präsenzveranstaltung statt. Einschließlich Briefwahlstimmen waren knapp 61 % des eingetragenen Grundkapitals der NORMA Group SE vertreten.

Die Hauptversammlung stimmte der Durchführung einer Kapitalherabsetzung im vereinfachten Verfahren zu. Über ein öffentliches Rückerwerbsangebot sollen Aktien der NORMA Group SE mit einem Volumen von bis zu EUR 208 Mio. erworben und anschließend eingezogen werden. Diese Maßnahme ist der zweite Schritt, um die Anteilseigner der NORMA Group SE an den Erlösen aus dem Verkauf des Wassergeschäfts zu beteiligen. Das Rückkaufangebot wird nach Abschluss der erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen kurzfristig unterbreitet werden.

Im Frühjahr 2026 hatte die NORMA Group bereits ein öffentliches Aktienrückkaufangebot im Volumen von rund EUR 53 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Die zurückerworbenen Aktien mit einem Anteil von knapp 10 % des Grundkapitals hält die Gesellschaft seitdem als eigene Aktien. Mit Abschluss der Kapitalherabsetzung sollen bis zu EUR 260 Mio. an die Aktionärinnen und Aktionäre der NORMA Group zurückgeflossen sein. Insgesamt betrug der Netto-Mittelzufluss aus dem Verkauf des Wassergeschäfts EUR 650 Mio.

Der Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals – diese war für das Aktienrückkaufangebot genutzt worden – stimmten die vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre ebenfalls zu.

Die Hauptversammlung der NORMA Group stimmte mit gleichermaßen großer Mehrheit für den Vorschlag der Verwaltung, eine Dividende in Höhe von 14 Cent je Aktie auszuschütten. Der Gesamtausschüttungsbetrag beläuft sich auf rund EUR 4,0 Mio. (2025: EUR 12,7 Mio.). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von etwa 31 % des bereinigten Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2025. Die Ausschüttung liegt somit erneut innerhalb des strategischen Dividendenkorridors von 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernergebnisses der NORMA Group.

Darüber hinaus wählte die Hauptversammlung Benjamin Schmid, Investment Partner bei Teleios Capital Partners LLC, als neues Aufsichtsratsmitglied und stimmten der Verkleinerung des Aufsichtsrats von sechs auf fünf Mitglieder zu. Kerstin Müller-Kirchhofs und Dr. Erek Speckert legten ihre Aufsichtsratsmandate mit Ablauf der Hauptversammlung am 1. Juli 2026 nieder.

Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre mit großen Mehrheiten zu.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse sind im Bereich Investoren der NORMA-Group-Website zu finden.

[HAUPTVERSAMMLUNG 2026](#)

[1 EINLEITUNG](#)[2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT](#)[3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS](#)[4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE](#)[5 WEITERE INFORMATIONEN](#)[> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM](#)

WEITERE INFORMATIONEN

FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Finanzkalender

T055

Datum	Veranstaltung
19. Oktober 2026	Strategie-Update
3. November 2026	Zwischenmitteilung Q3 2026

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website

www.normagroup.com.

Herausgeber

NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal
Telefon: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE

5 WEITERE INFORMATIONEN

> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM

Ansprechpartner Investor Relations

Pia-Maria Görner

Director Investor Relations, Corporate
Communications & Sustainability
Telefon: +49 177 308 54 02
E-Mail: ir@normagroup.com

Gestaltung und Realisierung

RYZE Digital
www.ryze-digital.de

Redaktion

NORMA Group SE

Hinweis zum Zwischenbericht

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in diesem Zwischenbericht, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie „antizipieren“, „glauben“, „schätzen“, „annehmen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „können“, „könnten“ oder „sollten“, „werden“, „fortsetzen“, „Zukunft“, „Chance“, „planen“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

1 EINLEITUNG

**2 KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT**

3 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**4 HAUPTVERSAMMLUNG DER
NORMA GROUP SE**

5 WEITERE INFORMATIONEN

**> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM**

Dieser Zwischenbericht kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, zu dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.

Veröffentlichungsdatum

11. August 2026



NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal

Telefon: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com